



SPORT COOP

Tennis
Korbball
Qigong
Turnen
Rückball
Volleyball
Tischtennis
Lauftraining
Senioren
Wandern
Basketball
Handball
Herzsporthemen
Fußball
Leichtathletik
Faustball
Gymnastik
Radfahren
Pétanque

Tschüss Michael

Redakteur der „ersten Stunde“
verlässt die COOP S. 4



Das COOP-Portrait

Dennis Glaser und
seine Sandkiste S. 10



Leichtathletik Jugend

Auch der Nachwuchs ist
erfolgreich S. 38



Entwicklungspolitik im Sport

Leonie Zellmer berichtet ... S. 62





Spitzensport braucht eine breite Basis.

 Sparkasse
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: www.sparkasse-hannover.de

Neujahrswünsche



Die Coop-Vereins-Führungen wünschen sich für 2018, dass...

- der Winterlauf am 21. Januar (12 Uhr) ein großer Erfolg wird, da viele unser Angebot „Lauf durch den Georgengarten und an der Graft“ annehmen,
- wir die Idee einer gemeinsamen Geschäftsstelle nicht aus den Augen verlieren,
- die TSG 93 auch ohne den Sportplatz seinen Mitgliedern attraktive Sportangebote unterbreiten kann,
- wir bald eine stabile Freizeit-Läufer-Gruppe aufbauen können, die läuferisch den schönen Georgengarten gemeinsam entdeckt,
- die Mitgliederzahlen und das Sportangebot bei den Coop-Vereinen sich weiter verbessern,
- die Redakteurinnen und Redakteure der Sport-Coop auch weiterhin eine so hervorragende Arbeit abliefern und die Zeitung so lesenswert machen,
- die Vereinsmitglieder der Coop mehr miteinander reden und vereinsübergreifend mehr gemeinsame Sportveranstaltungen durchführen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern und Inserenten ein gesundes und erfolgreiches 2018!

*Christian Münzberg
DJK TUS Marathon*

*Gerd Streich
TSG Hannover von 1893*

*Reinhard Schwitzer
SG von 1874 Hannover*

*Gerold Voigt
MTV Herrenhausen*



Weihnachtsgrüße.....	1
Inhalt.....	2
Information	3
Aus der Redaktion	4
Kooperationsprozess	6
Sport-COOP-Portrait.....	10
Aus den Vorständen.....	16
Fußball	25
Handball.....	37
Leichtathletik	38
Faustball.....	40
Korbball	41
Tennis.....	42
Tischtennis	49
Headis	53
Quidditch	54
Wandern und Radfahren.....	55
Pétanque.....	56
Gymnastik/Turnen.....	57
Vermischtes	60
Termine.....	68
Termine – Impressum	71
Vereinsadressen	72

Sporterlebnis Woche

25 Kinder zu Besuch in den Sommerferien

Seite 7

SG 74 Wasserstandsbericht

von unserer Sportanlage

Seite 19

Street-Tennis

beim Astern-Road-Festival in der Nordstadt

Seite 48

Ehemaligentreffen beim TuS Marathon

Tolles Wiedersehen nach vielen Jahren

Seite 66

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Sportsfreundinnen und
-freunde!**

Lesen und Weiterverbreiten!

Die zweite Ausgabe der Sport-COOP 2017 liegt vor euch.

Selbstbewusst sagen wir: Eins der besten Vereinsmagazine in Hannover! Herausgebracht von einem sehr qualifizierten und fleißigen Redaktionsteam. Und in der Herstellung mitfinanziert u.a. durch Anzeigen!

Diese Mitfinanzierung hilft den Vereinen sehr. Bei den Inserenten handelt es sich bis auf einige wenige Ausnahmen um Kleinunternehmen, Handwerksbetriebe sowie freiberufliche Büros, Kanzleien und Praxen. Wenn ihr also z.B. einen Handwerker, eine Versicherung oder Rechtsbeistand benötigt, ist die Zeitung eine wahre Fundgrube. So kann auch euch sehr geholfen werden.

Für alle ist das eine Win-win-Situation, weil die einen Aufträge und die Vereine finanzielle Unterstützung in Form von Inseraten erhalten. So ist allen geholfen.

Deshalb: Bevor ihr googelt oder das Branchenbuch aufschlägt, blättert in der Sport-COOP, dort findet Ihr Unterstützung durch viele Gewerke. Unterstützt sie bitte auch!

*Reinhard Schwitzer
Vorstand der SG74*

Ihr Opel Partner in Garbsen

- Opel Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Wir bieten Ihnen Service für alle Marken
- Großes Angebot an Original Opel Teilen & Zubehör



harry thiele

Auf der Horst 78-80 30823 Garbsen
Telefon: 05137-14090 Telefax: 05137/140999
internet: www.harry-thiele.de
e-mail: garbsen@mobilcentrum.de



**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**

Montag, 09. April 2018

Veränderungen im Team: „Tschüss Michael“



Michael Gaßner (Coop-Redakteur)

Liebe Leserinnen und Leser,

tja, es ist schon wieder soweit. Die zweite Ausgabe der Sport COOP 2017 ist schon wieder fertig gestellt und die Trainer, Abteilungsleiter, Betreuer und die Vorstände der vier „Herrenhäuser Vereine“ haben Ihre Berichte mit Weihnachtsgrüßen und Wünschen für das neue Jahr formuliert. Conny und Henne habe alles wieder „ins Bild gesetzt“ und Ihr haltet die Weihnachtsgeschichte 2017 der Sport COOP in Euren Händen.

Auf Bundesebene wird es 2018 eine neue Regierung geben (zum Redaktionsschluss steht noch nicht fest welche), auf Landesebene auch (da steht schon fest, dass das Vereinsmitglied von SG 74 – Stephan Weil – nun mit einem neuen Koalitionspartner arbeiten wird), aber zusätzlich wird es auch Veränderungen im Reaktionsteam geben:

Schade ist, dass Yanus Ahmad von DJK TuS Marathon und wir es nie geschafft

haben, langfristig eine Basis zum persönlichen Austausch zu finden. Im Rahmen der letzten Sitzung mit den Vereinsvorständen wurden wir nun informiert, dass er auch offiziell nicht mehr dem Team angehören wird. Wir bedauern dies, hoffen aber gleichzeitig, dass der Verein auch wieder eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger finden wird.

Mehr getroffen hat uns die Nachricht, dass Michael Gaßner vom MTV Herrenhausen auch im nächsten Jahr das Team verlassen wird. Michael hat seit vielen Jahren den „MTVer“ (die ehemalige Vereinszeitung des MTV Herrenhausen) mit geprägt und war auch im Team der „ersten Stunde“ der Sport COOP dabei.

Zur Erinnerung: im Jahre 2008 trafen sich Dieter Reiniger (Marathon), Christian Grubert, Nils Hoppe (alle SG 74), Michael Gaßner und ich uns zum ersten Mal, um aus vier Vereinsnachrichten, „ein Magazin“ zu entwickeln. Die erste Ausgabe erschien dann im Januar 2009.

Michael hat dann maßgeblich zum aktuellen Layout unseres Vereinsmagazins beigetragen. Gemeinsam mit Dieter Reiniger begleitete Michael das Projekt mit den Schüler/innen einer Klasse für Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten in Braunschweig. Die Schülerinnen und Schüler der Johannes-Selenka-Schule entwickelten ab Oktober 2010 in sechs Arbeitsgruppen eine neue Gestaltung der Sport COOP. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer bei der Sache, denn statt „grauer Theorie“ sahen sie

auch in der Realität etwas entstehen. Diese Realität haltet Ihr heute wieder in den Händen, denn bis heute haben wir viele damals entwickelte Veränderungen im Layout beibehalten.

Aber es musste auch jemanden geben, der die Schülerinnen und Schüler motivierte, an Präsentationen der Zwischen- und Endergebnisse teilzunehmen und immer wieder den restlichen Redakteuren über die Fortschritte berichtete. Dies hat Michael gemeinsam mit Dieter Reiniger für uns getan.

Michael selbst hat auch als Verfasser von diversen Berichten Spuren hinterlassen. Neben Informationen aus seiner Heimatssparte Tischtennis hat er auch deutliche Akzente im Gemeinschaftsleben der vier Vereine gesetzt.

Zum Tode von Karl Ochs im Jahre 2012 fand Michael die passenden Worte, um angemessen die Lebensleistung von Karl Ochs, der ja sowohl beim MTV als auch bei der TSG Mitglied war, zu beschreiben und zu würdigen.

In der Ausgabe Nr. 10 (2-2013) setzte er sich im Vorwort aus der Redaktion mit den unterschiedlichen Beitragsmengen der Vereine kritisch auseinander. Waren zum Start 2009 die Informationen aus den Vereinen fast noch gleichmäßig auf die Anzahl Seiten verteilt, so veränderte sich dieses Verhältnis im Zeitverlauf und Kritik wurde laut, der eine Verein belege zu viele Seiten und andere zu wenig.

Michaels Ziel in seinem Editorial war es damals und ist es heute, nicht Bei-

tragsmengen zu beschränken, sondern noch mehr Beiträge insgesamt für uns zu erhalten. Darüber hinaus gab er uns zum Schluss den heute immer noch gültigen Rat, mehr mit- als übereinander zu reden.

In vielen Redaktionssitzungen hat Michael mit dem ureigenen Scharfsinn, gepaart mit einem Blick für das Detail und gewürzt mit einer Spur Ironie immer wieder auf Möglichkeiten hingewiesen, noch besser zu werden. Dabei kann ich mich an keine „bösen Worte“ erinnern. Auch wenn wir nicht sofort einen Konsens fanden, so habe ich ihn in Diskussionen „kritisch in der Sache aber stets freundlich zu den handelnden Akteuren“ wahrgenommen.

Das haben wir in der Vergangenheit sehr geschätzt und werden es weiter

schätzen, wenn wir uns vielleicht wieder begegnen werden.

Aber natürlich werden auch wir mit Veränderungen leben. So wie heute statt Dieter Reiniger nun Conny und Henne das Layout immer wieder neu und besser gestalten, so wird sich auch beim MTV wieder ein Mitglied oder eine Gruppe finden, der oder die dafür Sorge tragen werden, dass der MTV auch in Zukunft gut in unserem Magazin vertreten sein wird. Conny, Henne, Manfred und ich freuen uns nun auf neue Impulse vom TuS Marathon und dem MTV Herrenhausen

Aber komme ich auf Michaels Wunsch nach mehr Beiträgen zurück; wir freuen uns nun wieder auf Eure Beiträge für das nächste Vereinsmagazin – denn wir benötigen Euch! Die nächste Ausgabe wird es wieder vor den Som-

merferien geben, so dass der Redaktionsschluss dieses Mal der

Montag 09. April 2018

sein wird. Wir bitten, diesen Termin unbedingt zu beachten, da wir immer eng an unsere Vorgaben zur Abgabe der Druckunterlagen gezwungen sind.

Nun wünschen wir Euch ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2018 und wie immer viel Spaß mit dieser Ausgabe der Sport COOP, wo immer Ihr sie lest.

*Für die Redaktion
Matthias Stewwedel*

Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

Wir ziehen Profis an

Handwerk
Maurer
Zimmerei
Maler
Fliesenleger
Gerüstbau
Tischlerei
Sanitär



**Arbeits- und Wetterschutz
Schul- und Vereinskleidung
Sicherheitsschuhe**

Medizin
Apotheke
Küche
Gaststätte
Bistro






Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76
Schulenburg Landstr. 128 - Tel. 966 24 0
www.christoph-oschmann.de
winterberg@christoph-oschmann.de

4. Winterlauf durch den Georgengarten – 2018 Die Anmeldungsliste ist geöffnet!



Winterlauf 2017 – Die 74-Fußballerinnen

**Am 21.01.2018 um 12:00Uhr
startet der vierte Winterlauf der
SG Hannover-Herrenhausen.**

Ausrichter sind die COOP Vereine DJK TUS Marathon, SG 74, MTV Herrenhausen und TSG 93 sowie DJK SC Polonia. Start und Ziel: DJK TUS Marathon Hannover.

Der 4. Winterlauf ist in die Veranstaltungsliste zum Sparkassen-Laufpass der Region 2018 aufgenommen

Hauptlauf: 7,7 km

Jahrgang: 1999 und älter

- Ehrenpreise für die 3 Erstplatzierten Männer und Frauen

Lauf: 4,5 km

Jahrgang: 1999 und älter

- Ehrenpreise für die 3 Erstplatzierten Männer und Frauen

Jahrgang: 2000-2004

- Ehrenpreise für die 3 Erstplatzierten Junioren und Juniorinnen

Kinderlauf: 2,5 km

Jahrgang: 2005 und jünger

- Ehrenpreise für die 3 Erstplatzierten Jungen und Mädchen

Startgebühren

1999 und älter 8 Euro

2000 bis 2004 6 Euro

2005 und jünger 2 Euro

Das Pfand für die Startnummer liegt bei 5 Euro (bitte passend mitbringen!!).

Das Startgeld ist zu überweisen auf das Konto der SG Hannover-Herrenhausen:
IBAN: DE03 2505 0180 0910 2778 26

Die Anmeldeliste ist geöffnet unter
www.laufchip.de

<http://my3.raceresult.com/84631/registration?lang=de>

Christian Münzberg

BEITLICH

BRAUL

STROMBURG

Anwaltskanzlei

PETRA BEITLICH

Fachanwältin für Familienrecht

HANS-HEINRICH BRAUL

Fachanwalt für Arbeitsrecht

SABINE STROMBURG

Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

HANS ROSENDAHL

Rechtsanwalt (bis 2011)

MICHAEL TUSCH

Rechtsanwalt · Strafverteidiger

Postkamp 12 · 30159 Hannover

Telefon 0511-32 63 01

Telefax 0511-363 26 77

info@bbs-anwaltsbuero.de

www.bbs-anwaltsbuero.de

Sporterlebniswoche Herrenhausen-Stöcken 2017

„1,2,3: Danke!“

Am ersten Sommerferienmon-
tag begann die zweite Sport-
erlebniswoche im Stadtbezirk
Herrenhausen-Stöcken.

25 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren warteten pünktlich um 9 Uhr gespannt auf dem Gelände des TB Stöcken auf den Beginn. Und es ging auch gleich spannend und bewegt los, mit Kennenlernspielen, Badminton, Korbball und den Übungen zur Erlangung des Deutschen Sportabzeichens, die von Übungsleiterinnen des TB Stöcken und Betreuern des JugendSportNetzwerkes (JSN) des Stadtsportbundes Hannover kindgerecht angeleitet wurden. Schnell waren so erste Ängste und Hemmungen abgebaut und es wurde den Rest der Woche fair miteinander oder gegeneinander um die Wette geworfen, gekämpft, gerannt, gedribbelt, geputtet usw.

Am Dienstag war der morgendliche Treffpunkt beim DHC an der Graft (bei Bedarf gab es sogar einen Fahrdienst vom Treffpunkt Stöckener bzw. Herrenhäuser Markt), erneut bei strahlendem Sonnenschein. Von Lacrosse hatten die wenigsten Kinder je schon mal gehört, aber dank gut vorbereiteter und motivierter Übungsleiter konnten alle noch pünktlich vor dem Mittagessen ihr erstes Lacrossespiel absolvieren. Nachmittags gab es die Möglichkeit zum Freispiel, bevor noch die Minigolfschläger geschwungen wurden.

Der Mittwoch wurde auf dem Gelände der SG 74 verbracht. Faustball und Petanque konnte noch im Trockenen gespielt werden, beim Quidditch öffnete jedoch der Himmel seine Schleusen und die Jäger, Hüter, Treiber und Sucher



... noch im Trockenen ...

mussten ihr Spiel mit den „Klatschern“ und die Jagd nach dem „Schnatz“ völlig durchnässt abbrechen. In der Sporthalle gab es nach dem Trockenlegen jedoch noch zahlreiche Spielmöglichkeiten sowie lustige Geschicklichkeitsstaffeln zum Abschluss.

Am Donnerstagvormittag bot Kleeblatt Stöcken den Kids die Möglichkeit zum Beweisen ihrer fußballerischen Fähigkeiten. Während des Mittagessens bogen dann schon 2 Feuerwehrautos der Ortsfeuerwehr Stöcken auf den Sportplatz ein, jedoch nur zum Löschen von Wissenslücken. Während eine Hälfte der Kinder etwas über stabile Seitenlage, Herz-Druck-Massage und das Absetzen eines Notrufes lernte, erkundete die andere Hälfte die Feuerwehrautos, probierte eine Rettungsschere aus oder rollte Schläuche aus und ein. Das geplante Feuerchen wurde jedoch von einem heftigen Regenschauer erstickt.

Am Freitag fand sich aufgrund der schlechten Wettervorhersage nur noch ein kleines Grüppchen bei DJK TuS Marathon ein. Nach einer Stunde schweißtreibender Aerobic im kleinen Jugend-

raum wollten alle wieder raus auf den Platz, wo nochmal packende Duelle im Fußball ausgetragen wurden. Nachmittags auf dem Beachplatz des MTV Herrenhausen beim Beachhandball und beim abschließenden Tennisspielen strahlten Sonne und Kinder dann schon wieder um die Wette. Ein letztes Mal schallte ein lautes „1,2,3: Danke!“ über den Platz, dann wurde mit einigen Eltern zusammen noch gemütlich gegrillt, Fotos angeschaut, Urkunden und Sportabzeichen ausgehändigt und schon war die Sporterlebniswoche mit 14 Sportarten, 6 Sportvereinen, der Ortsfeuerwehr Stöcken und dem JSN wieder vorbei! Aufgrund der großen Nachfrage und der positiven Resonanz werden die Beteiligten bald über Wiederholung im nächsten Sommer entscheiden.

Anke Janke (Stadtsportbund Hannover)

P.S: Am 28. Juni nahmen 15 Kids mehr als letztes Jahr auf unserer Anlage teil. Aufgrund der großen Nachfrage und der positiven Resonanz – nächstes Jahr gerne wieder!

Horst Grimpe

Der erste FSJ-ler

Ein neues Kapitel für David und die COOP-Vereine



David Lube

Erstmal möchte ich mich vorstellen. Ich bin David, 18 Jahre jung und habe am 01.08.2017 mein freiwilliges soziales Jahr bei den Vereinen SG 74, TuS Marathon und MTV Herrenhausen begonnen.

Bis dahin habe ich in der Nähe von Köln gelebt und mein Abitur abgeschlossen.

Ich wollte in Hannover ein sportbezogenes FSJ machen, da ich mich ein Jahr einer praktisch bezogenen Aufgabe stellen wollte, bevor ich ein Studium beginne. Da ich die SG 74 schon vorher kannte, kam so der Kontakt zustande.

Dass es nun geklappt hat, freut mich, da es bei den drei Vereinen viele interessante Aufgabe zu bewältigen gibt und ich viele neue Einblicke erhalten kann. Vielleicht fragen sich viele, was es denn überhaupt bei Vereinen für einen FSJ-ler für Aufgaben gibt. Ich bin von der Mitgliederverwaltung in der Geschäftsstelle bis zu dem Begleiten vom Kindertraining in vielen verschiedenen Bereichen tätig. In der Geschäftsstelle der SG 74 bin ich vormittags, kümmere mich um Eintritte und Austritte, führe das neue Buchungssystem der Tennishalle und schreibe Emails, Flyer und auch ab und zu vorkommende Mahnungen. Auch in die Buchhaltung durfte ich reinschauen; selbst wenn man sich das kaum als interessant vorstellen kann – ich wollte auch dieses Angebot mitnehmen, um so viele neue Einblicke wie möglich zu bekommen.

Was mir vom ersten Tag an hier aufgefallen ist, ist das nette und offene, aber auch vor allem ehrliche Verhältnis, dass ich bei vorigen Erfahrungen aus der Schule kaum kannte. Wenn man auf dem Platz ist, grüßt man jeden, manche kommen mit Anliegen zu mir und andere spreche ich an, damit sie mir bei bestimmten Aufgaben helfen können.

Der Bezug zu vielen Personen hier, von Vorstandsmitgliedern bis zu Jugendtrainern hat mir sehr geholfen, mich hier schnell einzufinden und so verging auch die anfängliche Nervosität ziemlich schnell. Auch dadurch ist es mir möglich, meinen Arbeitsplan, das heißt was ich wann mache, relativ frei einzuteilen, wodurch sich in der kurzen Zeit meine Selbstständigkeit positiv verändert hat. So konnte ich nach einer Begegnung am Platz mit einem Jugendtrainer relativ schnell dessen Angebot wahrnehmen, die Fußballmannschaft der 5-6 Jährigen bei dem Training zu unterstützen. Da ich schon Erfahrungen als Fußballtrainer gesammelt hatte, war mir dieser Bereich nicht vollkommen neu, jedoch konnte ich auch hier weitere Erfahrung-

Seit über 20 Jahren das komplette Programm: **RÄDERWERK**

z.B. Falträder: Über 25 Modelle von 8 Herstellern zur Probefahrt bereit
Zum Beispiel „Die Klassiker“ von Brompton zum Selbstkonfigurieren ab 1049,- €



Wir sind
BROMPTON
Excellenz-Händler.

z.B. Lastenräder: Vom Beachcruiser mit Frontträger bis zum Cargo-E-Bike
Zum Beispiel das „Load hybrid“ von riese+müller
• vollgefedertes E-Bike mit austauschbaren Aufbauten
• bis zu 200 Kilo Gesamtgewicht, bis zu 45 km/h



z.B. Weltrekorde mit unserem Velomobil „Milan“



Mehr Infos unter www.milan-velomobil.de

Liege-, Lasten-, Falt- und Behindertenräder, Tandems, Dreiräder, (Kinder-) Anhänger, Räder für Jung und Alt, E-Bikes, Transport-, Stadt- und Reiseräder, Einzelanfertigungen ...

Außerdem: Verleih, Verkauf, Service, Probefahren, Testwochenende, Reparatur nach tel. Absprache (0511/2832141) in 24 Stunden

Hainhölzer Str. 13/Ecke Nordfelder Reihe (Nähe Klagesmarkt) · 30159 Hannover · Telefon 0511/71 71 74 · www.raederwerk.com · Mo - Fr 10 - 18 Uhr (Mi ab 14 Uhr), Sa 10 - 14 Uhr

gen sammeln. Die Kinder setzen dort ihre ersten Schritte in einem Verein und es ist schön zu sehen, wie viel Spaß und Leidenschaft hier schon besteht, einfach mit dem Ball zu kicken. So war es ab und zu auch die größte Aufgabe, die Kleinen dazu zu bringen, dem Ball nicht die ganze Zeit hinterher zu rennen und ihnen zu vermitteln, dass auch einfache Übungen zum Fußball gehören. Passend zu der Sportart spiele ich hier auch selber Fußball, in der A-Jugend und auch hier kann ich von der menschlichen Sicht her nur positives berichten.

Da ich hauptsächlich ein Fußballer bin, bieten mir die Coop-Vereine mit ihren verschiedenen Sparten eine gute Möglichkeit, eine größere Vielfalt an Sportarten auszuprobieren. So kam es nach einiger Zeit dazu, dass ich – wenn das in meinen Zeitplan passte – das Tennistrai-

ning von Gerold beim MTV besuchen konnte. So habe ich auch erste Einblicke in diese Sportart erhalten und kann nun sagen, dass es nicht nur aus „den Ball mit einem Schläger herüberschlagen“ ist, sondern um ein vielfaches schwieriger, als es aussieht.

Ein weiterer spannender Aspekt in meinen bisherigen Monaten ist das Begleiten und Wahrnehmen von Terminen, von Fortbildungen zum Thema „Crowdfunding“ bis hin zu Infoterminen bezüglich Kunstrasen. Auch ortsspezifische Termine wie den aktuellen Lagebericht über die geplante Wasserstadt Limmer oder die Diskussion über die Zufahrtsstraße an der Graft brachten mir viele Einblicke und Erfahrungen über Probleme, mit denen sich ein Verein beschäftigen muss. So kann ich mittlerweile auch behaupten, dass ich die offiziellen

Sportverbände wie den Landessportbund oder den Regionalsportbund von innen kenne.

Wie aufmerksame Leser bestimmt gemerkt haben besteht mein FSJ nicht nur aus Kaffeekochen oder Bälletragen, sondern aus vielen Facetten. Ich bin froh, hier die Möglichkeiten zu bekommen, in viele Themenfelder blicken zu dürfen und kann mit Rückblick auf meine ersten drei Monate sagen, dass ich mit meinem freiwilligen sozialen Jahr genau die richtige Entscheidung getroffen habe. Aus fachlicher Sicht, aber auch auf menschlicher Ebene habe ich hier viel dazu gelernt und vor allem mich weiterentwickelt. Deshalb freue ich mich auf die weiteren Monate bis Ende Juli 2018 und bin gespannt, in welche Richtungen mich mein Job noch gehen lässt.

David Lube

-  **Wärmedämmung**
-  **Kellertrockenlegung**
-  **An- und Umbauten**



Gut beraten. Gut gebaut.

zuverlässig seit 1907



MENERT

Bauunternehmen

Wettberger Str. 4 A · 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09 / 25 15 · www.menert.de

Das Sport-COOP-Portrait

Ein Mann und seine Sandkiste



Dennis Glaser – erste Arbeiten am Beachfeld



Ein Mann, ein Bagger und ganz viel Sand

In loser Reihenfolge wollen wir beginnen, einigen Sportlern, Funktionsträgern oder auch Mitgliedern etwas näher zu kommen.

Wir möchten herausfinden, was sie antreibt, ihre wertvolle Freizeit in unseren Vereinen zu verbringen und warum sie sich auch über den Sport hinaus engagieren.

Aus aktuellem Anlass beginnen wir unsere Reihe mit einem MTV-Mitglied, das sich – wie man meinen könnte – um eine Randsportart kümmert: den Beachhandball, nicht etwa Beach-Volleyball. Und dennoch hat Dennis Glaser – im wahrsten Sinne des Wortes – unglaublich viel gebaggert, um seinen Sport nach vorn zu bringen.

Seit einigen Jahren organisiert er das jährliche Beachhandball-Turnier des MTV mit großem Erfolg, so dass die Veranstaltung mittlerweile bei vielen Spielern ein fester Termin in ihrer Jahresplanung ist und auch der DHB und die Organisatoren der German Beach Open (GBO) darauf aufmerksam geworden sind.

Aber das war ihm noch nicht genug. Warum ihn das fast sämtliche Nerven gekostet hat und den Verein beinahe einen Teil seiner Außenanlage, wollten wir in diesem Gespräch erfahren.

Dennis Glaser ist nicht nur verantwortlich für das Beach-Turnier des MTV, sondern engagiert sich für den Beachhandball in der Region Hannover und in Niedersachsen. Er ist mittlerweile Ansprechpartner für Infrastruktur und Beachanlagenbau beim DHB, Trainer der Beach Unicorns und spielt selbst auch noch aktiv Handball. Ganz nebenbei hat der frisch gebackene Papa eine Familie und einen Ganztagsjob als Projektleiter bei EM-motive.

Dennis, wann bist Du zum MTV gekommen?

Ich glaube das war ca. 2003. Kurz nachdem ich als Student nach Hannover gekommen bin.

Wie war Dein Werdegang beim MTV?

Man suchte damals jemanden, der in der Handballabteilung eine männliche B-Jugend trainieren konnte. Kurze Zeit später bin ich auch als Handballspieler aktiv geworden und habe bis ca. 2014 in verschiedenen Handballmannschaften gespielt – je nachdem, wie fit ich gerade war und wie wenig verletzt.

Gleichzeitig habe ich weiter als Trainer gearbeitet. Meistens männliche Jugend. Ich war aber auch Trainer bei den Mädchen und später auch bei der 1. Damen und der 3. Herren. In einer Saison hatte ich am Ende der Saison auf einmal 3 Mannschaften gleichzeitig trainiert. Das wurde mir dann auch schon mal zu viel.

Als Trainer habe ich später auch in anderen Vereinen gearbeitet und das tue ich bis heute. Je nachdem, wo es passt. Als Spieler habe ich den MTV 2016 zum VfV Hainholz verlassen. Trotzdem betreue ich im MTV einige Themen weiter.

Wie bist du zu den außersportlichen Aktivitäten im Verein gekommen?

Der MTV war Anfang der 2000er Jahre sehr aktiv und sehr erfolgreich im Beachhandball und richtete jährlich Veranstaltungen aus für Jugendliche und Erwachsene. Der damalige Orga-Chef Otto Schmidt hat mir dabei immer mehr Aufgaben übertragen und ich fand die Sache toll. Irgendwann hörte er auf und ich habe einen Teil seiner Aktivitäten mit einer Gruppe weiterer Vereinsmitglieder fortgeführt. Schnell stellte sich heraus, dass das Beach-Turnier selbst eigentlich der kleinste Teil der Arbeit war.

Das Vereinsgelände musste in Schuss gehalten werden, es mussten Absprachen mit anderen Abteilungen für Training, Platzpflege, Entsorgung gemacht werden. Es mussten kleinere Umbauten organisiert werden. Dafür musste man auch verstehen, in welchem finanziellen Rahmen sich der MTV bewegen kann und wie er funktioniert und sich mit anderen absprechen. Das heißt an vielen Stellen musste man erst einmal Vorarbeit leisten, bevor man mit der eigentlichen Sache loslegen konnte.

Wieviel Zeit investierst Du in die Vereinsarbeit?

Das zähle ich nicht. Ich glaube auch nicht, dass es gesund wäre, Stunden zu zählen. Ich denke immer, dass man Spaß an der Sache haben sollte und dann verfliegt die Zeit genauso, als würde man stattdessen vor dem Fernseher hocken oder Computer spielen. Und wenn man dann auch noch stolz auf das ist, was man leistet, dann ist es egal, wie viele Stunden da drin stecken.

Hat sich das vom Anfang bis heute geändert?

Ich versuche das immer an meine Lebenssituation anzupassen. Der Druck etwas zu machen wird allerdings immer größer und auch die Schwierigkeit, Dinge wieder loszuwerden, damit sie jemand anders weiterführt. Aus der Vereinsarbeit wächst aber auch manchmal mehr.

Inwiefern?

Ich bin über die Vereinsarbeit auch in die Verbandsarbeit gekommen. Ich habe beim MTV ein großes Faible für Beachhandball und für Beachsport allgemein entwickelt. Darüber bin ich auch dazu gekommen, Beachhandball Plattformen für die Handballregion Hannover und den Handballverband Niedersachsen für den Breitensport zu entwickeln. So habe ich dort eine Sommerliga im Beachhandball ins Leben gerufen. Außerdem berate ich andere Vereine kostenlos beim Bau oder Umbau ihrer Beachsportanlage im Auftrag des Deutschen Handballbundes und des Niedersächsischen Handball Verbands.

Warum tut man sich diesen doch ziemlich großen Aufwand an?

In meinem Fall habe ich stets darauf geachtet, dass ich einen „gewissen schöpferischen Handlungsspielraum“ bei meinen Aktivitäten erhalte. Sobald dieser da ist, wird die Vereinsarbeit zu einem eigenen Projekt. Wenn man Dinge so nach vorne bringen kann, gibt einem das Stolz und Selbstvertrauen, das auch bei der Arbeit oder im Privatleben hilft. Es gibt ja kaum etwas Schöneres, als wenn man den Lernfortschritt von Ju-

gendlichen sieht, denen man selbst etwas beigebracht hat oder wenn man auf dem Vereinsgelände sieht, was man geschafft hat, zu verändern.

Du meinst die umgebaute Beach-Anlage: Wie entstand das Projekt?

Von 2009 bis 2014 hatte sich das Beachturnier wieder zu einem festen Bestandteil im Großraum Hannover etabliert und wir stießen wegen der großen Nachfrage vom Platz her, von der Organisation und auch von den Finanzen her langsam an Grenzen. Um die Kosten des Turniers verlässlicher zu decken und die Organisation zu vereinfachen, schien eine Erweiterung des Platzes sinnvoll. Eine größere Veranstaltung ist auch attraktiver für Partner, die uns als Verein und die vielen Helfer wieder entlasten können. Dann hab ich mich da eingearbeitet und mich auch nach Spenden und Fördermöglichkeiten umgeschaut und nach und nach wuchs das Projekt buchstäblich.

Das musst Du erklären.

Im Verein und im Zusammenhang mit öffentlichen Fördermitteln haben wir das Projekt als Chance nicht nur für uns Handballer erkannt. Dafür würde es aber nur mit einem Sportarten übergreifenden Konzept gehen, d.h. nicht nur Beachhandball, sondern auch -Volleyball, -Tennis und Beach-Soccer. Klingt gut, erfordert aber ganz neue Flächenkonzepte. Außerdem wollten wir auch auf alle Vorschriften und Regeln achten und zusätzlich haben die Förderer dann auch gewisse Ansprüche an Qualität und Haltbarkeit. Und so wuchs das Projekt von zwölftausend Euro auf insgesamt fünfzigtausend.



Dennis Glaser in Aktion

Und der alte Platz mit ca. 900m² wuchs auf ca. 2100m².

Der größte Posten dabei war aber nicht etwa der neue Sand oder die Bauaktivitäten, sondern die Entsorgung des Aushubs, der bei unserer Lage im Überschwemmungsgebiet vorgeschrieben ist, statt ihn zu Sitzwällen aufzuschütten, wie das sonst üblich ist.

Und das war finanziell noch zu machen?

Das war zuerst mal das kleinere Problem. Durch Spenden, Sponsoren und Eigenarbeit hatten wir unseren Eigenanteil schnell zusammen. Aber was uns fast das Genick gebrochen hätte, waren die Termine und Vorgaben: Wir hatten im August 2015 beantragt, aber die letzte Entscheidung fiel erst über ein Jahr später, im September 2016, kurz bevor andere Fördermittel schon wieder verfallen wären. Damit waren aber einige Unternehmen, die uns das Projekt „schlüsselfertig“ mit Bauleitung und so weiter gebaut hätten, terminlich raus. Außerdem hat sich die angespro-

chene Bodenentsorgung von der Kalkulation bis zur Bewilligung so deutlich verteuert, dass das Projekt auf einmal doch nicht mehr finanzierbar schien. Das hieß, selber Bauen und auch für die Probleme selbst nach Alternativen zu suchen oder aufzugeben.

Und: Hast Du es bereut, nicht aufzugeben zu haben?

Ach herrjeh. Dazu vielleicht später mehr. Erstmal hieß das, LKW und andere Maschinen selbst zu besorgen und ein paar Leute, die wenigstens ein bisschen Ahnung haben. Ich selbst hatte so etwas noch nie in meinem Leben gemacht. Das Gute an einem Verein ist ja, dass man Leute fragen kann und so habe ich Kontakt zu zwei kleineren Firmen bekommen, die eingesprungen sind, aber nur auf Lohnbasis. Und dann hatten wir gleich zu Beginn sogar mal Glück: Eine Umweltkonzeptberatung gab uns den kostenlosen Tipp, dass die Mülldeponie in Wunstorf genau so einen Boden als Abdeckung brauchte, wie wir ihn hatten. Aber: Wir hatten dann nur vierzehn Tage Zeit zu liefern! Also musste von

heute auf morgen begonnen werden. Und dann war unser Glück auch schon zu Ende: Das Wetter schlug um. Es wurde kalt und regnerisch. Der Platz begann sich quasi aufzulösen: Es wurde unheimlich matschig. Die LKW konnten nicht mehr anfahren, ohne die Anlage zu beschädigen. D.h. wir haben den meisten Aushub mit dem Radlader zu den LKW in der Einfahrt transportieren müssen. Und das kostet deutlich mehr Zeit. Die LKW-Unternehmen rechnen aber nach Stunden ab. Zeit war also wirklich Geld. Und mit der Sand-Anlieferung war es genauso. Zum Teil mussten wir die LKW mit dem Radlader aus dem matschigen Gelände ziehen. Und wenn man dann nach so einem langen Tag tiefend nass und durchgefroren auf dem Platz steht, sich die kaputte Laufbahn ansieht – was natürlich nicht kalkuliert war – und noch nicht einmal weiß, wie man den nächsten Tag schaffen soll ... Da ist einem schon zum Heulen zu Mute.

Aber auch da muss ich sagen, hat mir geholfen, dass einige meiner Vereinskollegen mir zur Seite standen. Es half etwas zu tun, was mir selbst extrem schwer fällt: um Hilfe zu bitten. So hat mir der ehemalige Abteilungsleiter Handball, der Bauingenieur ist, mit wichtigen Tipps zur Seite gestanden, unser 2. Vorsitzender stand mir moralisch zur Seite und hat außerdem Metallbetriebe organisiert, die wichtige Metallteile günstiger angefertigt haben, als andere sie „von der Stange“ verkaufen und unser Ehrenvorsitzender hat am Ende dafür gesorgt, dass die Sandlieferungen termingerecht kamen. Das hilft schon gewaltig, wenn man ziemlich am Ende ist und gerade nicht mehr weiß, wie es weiter gehen soll.

Und fiel die Last schon ab, als der Sand dann auf dem Platz war?

Ehrlich gesagt: Nein. Die Laufbahn der Leichtathleten war durch unsere Schlamm Schlachten noch arg mitgenommen – also stellenweise echt im Eimer. Und da hatte es im Vorfeld schon Auseinandersetzungen gegeben und ich stand bei den Leichtathleten im Wort, alles wieder tip top her zu richten. Das nehme ich sehr ernst. Und das ganze Umfeld um die Beachanlage war noch nicht wieder hergestellt, Schrott, Chaos. An Benutzung war nicht zu denken. Aber am Ende hat es sich dann ausgezahlt, dass wir irre viel selbst gemacht haben: Ich selbst habe über 200 Stunden Eigenarbeit geleistet, meine Frau und meine Eltern haben mir sogar geholfen und die Helfer aus unserer und den anderen Abteilungen haben 170 Stunden eingebracht. Dadurch hatten wir dann so viel gespart, dass wir die Laufbahn durch eine Firma wieder herstellen lassen konnten.

Da war auch toll, dass zum Beispiel die Cricket-Spieler mit angepackt haben. Wir hatten geholfen, deren Pitch auszuheben und die haben rund um die Anlage mit Hand angelegt und bei den restlichen Arbeiten geholfen. Als das fertig war, im April diesen Jahres, da hatte ich das Gefühl, „Jetzt wird das doch noch was!“

Und? Kann man sagen, es hat sich gelohnt – das würde ich wieder tun?

Also direkt danach habe ich mir gesagt: Das tust du niemals wieder! Einfach, weil man nach so einer Geschichte komplett alle ist. Aber natürlich schaut man



Beachanlage in Arbeit

sich die Anlage an, sieht – und vor allem, weiß man, was man da alles an Tonnen von Material bewegt hat. Außerdem hat der Verein wegen der Spenden ohne Zutun aus dem Vereinshaushalt eine tolle Anlage bekommen.

Und man sieht natürlich auch die Möglichkeiten, die jetzt da sind. Und wenn man dann noch das Feedback bekommt – gerade von auswärtigen Spielern, die den Platz ein Jahr lang nicht gesehen haben – dass der Platz super geworden ist oder auch hochkarätige DHB-Beach-Schiedsrichter den Platz als ihre „Lieblings-Sandkiste“ bezeichnen, dann entschädigt das für den Verlust einiger Nerven. Ganz sicher ist: Allein würde ich so ein Projekt niemals wieder angehen. Mit einem Team, von dem ich weiß, dass es voll mitzieht – würde ich wohl drüber nachdenken.

Wie geht es jetzt weiter?

Dass liegt nicht mehr in meinen Händen. Da müssen der Verein und die Abteilung ran. Der Platz kann – und muss – genutzt und auch an jedermann und

Veranstalter vermarktet werden. Die Möglichkeiten sind ja da. Wir hatten neben den Hand- und Volleyballern in diesem Jahr sogar eine Betriebssportgruppe Beach-Soccer auf dem Platz. Das Gute ist, dass wir jetzt mehrere Plätze parallel nutzen können, ohne immer umbauen zu müssen. Bloß da bin ich jetzt raus. Die „Bewirtschaftung“ muss jetzt der Verein leisten.

Glaubst Du diese Chance wird genutzt?

Das muss sich noch zeigen. In meinen Bereichen knirschte es zum Teil gewaltig oder es brachte andere zum Zähneknirschen. Das Lösen von Problemen auf dem Weg zum Ziel ist ja aber auch eine spannende Sache: Die aktuelle Vereinsführung und viele Mitglieder haben so eine Baustelle, wie wir sie letztes Jahr gemacht haben im Verein noch nicht erlebt. Da wussten viele – inklusive mir – gar nicht richtig, was auf den Verein zukommt. Und auch jetzt, wo die Anlage steht, muss geklärt werden, wie sie bewirtschaftet wird: Da muss geklärt werden, wer Ansprechpartner für externe



Die drei von der Baustelle: Daniel May, Dennis Glaser und Yannick Sowa

Nutzer ist. Es muss darauf geachtet werden, dass dort von den Dienstleistern auch richtig gemäht wird. Die Nutzung der verschiedenen Abteilungen muss koordiniert werden. Das sind alles Aufgaben, die noch nicht da waren, bevor der Verein beschlossen hat, den Platz umzubauen und noch weitere Sportarten anzubieten. Wenn man die Themen dann anspricht, dann kann man vieles zum Besseren gestalten.

Mal allgemein formuliert: Dass es dem MTV nicht blendend geht, ist kaum ein

Geheimnis. Die Sanierung des Vereins sollte auch als ein Projekt verstanden werden. Der Beachplatz kann dabei eine wichtige Rolle spielen. Dazu gehört aber vor allem, dass neue Multiplikatoren in den Verein geholt werden, die Lust haben, in ihren Sportarten etwas aufzubauen, z.B. auch in Beachsportarten. Die neue Cricket-Sparte ist ein positives Beispiel und auch die Leichtathleten zeigen, dass es geht. In der aktuellen Vorstandsarbeit scheint es mir, als wenn der Alltag und die kleinen Probleme den Vorstand schon so auslasten, dass eine

wirkliche Weiterentwicklung mit der Anzahl an aktuellen Verantwortungs-trägern kaum zu stemmen ist.

Ein eher gesellschaftlicher Trend geht halt dahin, dass immer weniger Sportler bereit sind, wahre Verantwortung und nicht nur Aufgaben zu übernehmen. Damit fällt es deutlich schwerer, Partner in ehrenamtlichen Projekten zu finden, die man alleine einfach nicht stemmen kann.

Eine andere Sache ist die Handballspielgemeinschaft mit dem TB Stöcken: Dort ist nicht zu erkennen, wie diese dem MTV hilft, wo sich doch sportlicher Erfolg nicht eingestellt hat und die Politik der HSG verhindert, dass neue Handballer den Weg in den MTV als Mitglieder finden. Außerdem bekennt sich die Spielgemeinschaft nicht zum Beachhandball, der im MTV nun schon eine lange Tradition hat. Da werden einfach Chancen liegen gelassen.

Insgesamt muss der Verein unbedingt Wege finden, näher zusammen zu rücken und sich nochmal mit aller Kraft

Erik Kalden



Mit Kompetenz
und Erfahrung
für Sie da!

und Munoz

Die Praxis für
**neurologische
und orthopädische
Krankengymnastik**

Prävention und Rehabilitation

Jetzt auch Ergotherapie!

Hausbesuche - barrierefreier Zugang

Vahrenwalder Platz 3
30165 Hannover
Tel.: 0511- 344998
www.physio-kalden.de

*Ihre Physiotherapeuten
zwischen Vahrenwald und der List*

gegen den allgemeinen Trend stemmen. Das geht aber nur, wenn es gelingt, ein „Wir-Gefühl“ zu entfachen. Und natürlich braucht es jemanden, der die Energie und Weitsicht aufbringt, große Veränderungen zu gestalten und die Mitglieder tatkräftig dahinter zu VEREINEN.

Ist das nicht ein Problem, dass viele Vereine haben?

Das Problem, das der MTV hat, haben viele Vereine. Ich sehe in den jungen Generationen viele, die ungern Verpflichtungen eingehen. Teilweise auch geprägt durch die Eltern. Für mich war es damals selbstverständlich, am Wochenende in der Sporthalle zu sein mit einem Spielplan, der von September bis März ging. Da habe ich mich damals drauf gefreut. Heute wird das als Last empfunden. Der Trend geht eher zum selbstorganisierten Sport. Man möchte selbst bestimmen, wann man wo welchen Sport treibt ohne regelmäßige Termine. Das ist wohl auch einer der Grün-

de, warum Fitness Studios boomen.

Außerdem wird der Verein zunehmend als Dienstleister empfunden. Man sieht sich also nicht mehr als Teil der Sache. Der Sportler fragt sich heute, was er vom Verein für sein Geld bekommen kann. Ich denke, da müssen Vereine sich drauf einstellen. Man kann entweder mit Dienstleistern zusammenarbeiten oder sich selbst diesem Markt stellen.

Es gibt zum Beispiel selbstständige Fitness- oder Beachvolleyballtrainer, die Modelle anbieten, die dem Trend entsprechen. Die hätten aber gerne die Sportstätten, die die Vereine haben. Mit Tennis lebt der MTV das ja schon erfolgreich vor. Vielleicht geht es ja auch mit anderen Sportarten.

Was ist Dein persönlicher Gewinn durch die Arbeit im Verein?

Materiell habe ich natürlich gar nichts davon. Es bleiben aber viele Bekanntschaften und auch Freundschaften, die auf diesem Weg entstanden sind. Ich

bin mit vielen ehemaligen Spielern, Mitspielern oder Mitorganisatoren noch in gutem Kontakt. Das vergeht nicht.

Außerdem lernt man natürlich viel. Ich wusste früher nicht, wie man mit großen Baugeräten eine Baustelle plant oder wie man Sportevents organisiert. Man muss sich da manchmal Stunden und Tage lang in vielen Dingen einlesen, aber das bleibt.

Wie siehst Du Deine persönliche Zukunft im Verein?

Das ist schwer zu sagen. In naher Zukunft werde ich mich verstärkt meiner Familie und meinem neugeborenen Sohn widmen und mich etwas zurückziehen. Aber solche Phasen gab es auch früher schon mal. Man hat damals gut daran getan, mir meine Schlüssel nicht abzunehmen. So habe ich den Weg selbst wieder zurück gefunden ;-)

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Michael Gaßner



Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann
Sanitär-u.Heizungstechnik GmbH
Leinhäuser Weg 6
30419 Hannover
Fernruf (0511) 79 51 25

**Sanitär
Heizung
Bauklempnerei**

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,



zu unserer Jahres-
hauptversamm-
lung am Freitag,
den 09. März
2018 um 19.00
Uhr im Clubhaus

der TSG von 1893 e.V., Dorothe-
enstraße 48 B, 30419 Hannover
laden wir Sie hiermit satzungs-
gemäß ein.

Die Tagesordnung:

- TOP 1 :Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Totengedenken
- TOP 3: Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Einladung und der Beschluss-
fähigkeit
- TOP 4: Genehmigung der Tagesord-
nung
- TOP 5: Genehmigung des Protokolls
der Jahreshauptversammlung vom
10.03.2017
- TOP 6: Berichte aus den Abteilungen

- TOP 7: Rechenschaftsbericht des
Vorstandes über das Geschäftsjahr
2017
- TOP 8: Prüfbericht der Kassenprüfer
über die Prüfung der Zusammen-
fassung der Jahresrechnung der
TSG v. 1893 e.V. vom 01.01.2017 –
31.12.2017
- TOP 9: Beschlussfassung über die
Entlastung des Vorstandes für das
Geschäftsjahr 2017
- TOP 10: Beschlussfassung über die
Entlastung der Kassenprüfer für das
Geschäftsjahr 2017
- TOP 11: Neuwahlen
 - Vorsitzende (r)
 - stellvertretende Vorsitzende (r)
 - Schatzmeister (in)
 - Schriftführer (in)
 - Kassenprüfer (in)
- TOP 12: Vorstellung und Beschluss-
fassung des Haushaltsvoranschlages
für das Geschäftsjahr 2018

- TOP 13: Aktueller Status zur Veräu-
ßerung des Clubhauses
- TOP 14: Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis
Freitag, den 02.03.2018 in schriftlicher
Form in der Geschäftsstelle
der TSG von 1893 e.V., Dorotheenstra-
ße 48 B, 30419 Hannover eingegangen
sein.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Er-
scheinen.

Hannover, den 22.11.2017

Der Vorstand

Mike Oppermann (2. Vorsitzender)

Monika Spreen (1. Schatzmeisterin)

Aus dem Vorstand:

Aktueller Situationsbericht



Wie Matthias schon in der letzten Ausgabe schrieb, bot die Landeshauptstadt

Hannover am 12. April 2017 per Anschreiben das Grundstück Dorotheenstraße 48B – unsere Vereinsanlage – interessierten Sportvereinen zur sportlichen Nutzung, Betrieb und Unterhaltung an.

Bis Ende Mai konnten sich Personen, Vereine und Gruppen melden, die an der Nutzung des insgesamt 29.543 m² großen Grundstücks mit zwei Rasenplätzen, fünf „brachliegenden“ Tennisfeldern, einer Boule-Anlage und einem Garagengebäude interessiert waren.

Bis Anfang Juli wurden uns aber keine Namen von der Stadt genannt.

Unabhängig von diesem Vergabeverfahren trafen sich aber am 27. Juni die-

ses Jahres Vereinsvertreter mit den Vertretern der Stadt und das Grundstück wurde am 1. Juli 2017 wieder offiziell der Landeshauptstadt Hannover zurückgegeben. Damit gehören uns die Sportplätze nicht mehr. Dies bedeutet aber auch, dass uns Kosten zum Erhalt und Pflege des Grundstücks auch nicht mehr entstehen.

Das Vereinsheim (also das Clubhausgebäude selbst) ist bisher an die TSG Hannover von 1893 per Erbbaurechtsvertrag vermietet und von der Übergabe nicht betroffen.

Aktuell gibt es Verhandlungen mit dem Ziel, auch das Vereinsgebäude Interessierten zu übergeben. Aber über den aktuellen Stand möchten wir an dieser Stelle noch nicht berichten, um einen optimalen Verhandlungserfolg für unseren Verein zu erzielen.

Sollten wir uns auf der „Zielgeraden“ der Verhandlungen befinden, so werden wir zu einer außerordentlichen

Hauptversammlung einladen, darüber berichten und dann gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern eine Entscheidung des Vereins fällen.

Wichtig ist, dass die Abgabe des Geländes den finanziellen Stand des Vereins verbessert hat. Auch ohne Vereinsgelände und Clubhaus wird die TSG Hannover von 1893 weiter – und bestimmt sogar finanziell besser – existieren.

Entgegen anders lautenden Gerüchten ist die TSG also weder „pleite“ noch „insolvent“, sondern mit dem finanziellen Ballast des Vereinsgeländes ist auch eine große Sorge des Vereins abgegeben worden.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, Förderern und Freunden der TSG Hannover von 1893 e.V. ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

*Für den Vorstand
Mike Oppermann (2. Vorsitzender)*

Neues aus der Geschäftsstelle

Neue Besetzung in der Geschäftsstelle



Terje Stukert

8 Jahre lang hat sie bereits mit Petra zusammengearbeitet, daher ist sie im Verein gut bekannt und kennt sich gut aus.

Die Zusammenarbeit mit Frau Carola Schomburg als Vertreterin von Michaela hat nicht geklappt, so dass es in der Probezeit zu einer einvernehmlichen Trennung kam.

Nunmehr ist Terje Stukert seit dem 1. Oktober eingestellt und unterstützt den Verein bei seinen Verwaltungsaufgaben im Büro. Anfangs ist sie montags und donnerstags in der Geschäftsstelle, nach Einarbeitung durch Michaela dann dienstags und donnerstags. Terje ist seit einigen Jahren mit ihren Söhnen Mitglied der 74-Tennisabteilung und im Begriff, eine Trainerlizenz zu erwerben, um junge Tennisspieler/innen zu trainieren.

Zum Geschäftsstellen-Team gehört bis Juli 2018 auch David Lube, soweit es die Einteilung seines Freiwilligen Sozialen Jahres bei den Coop-Vereinen zulässt: zurzeit am Dienstag, Mittwoch und Freitag.

Wir erhoffen uns eine gute Zusammenarbeit, denn wir brauchen bei rund 1.000 Mitgliedern eine leistungsfähige Geschäftsstelle!

*Reinhard Schwitzer
Manfred Wassmann*



Wie bereits berichtet, hat Michaela Wolf die Leitung der Geschäftsstelle der SG 74 von Petra Siebold übernommen.

der waschbär

Ihr Meisterbetrieb
für Haushaltsgeräte
führender Markenhersteller

Seydlitzstr. 12 / Ecke Vahrenwalder Str.
30161 Hannover

Autorisierter Miele Kundendienst



Telefon: 0511 - 66 22 68

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 09:30 - 13:00 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 13:00 Uhr
www.ruiz-hausgeraete.de

Bis 12 Uhr gekauft,
spätestens 18 Uhr geliefert

Lieferung kostenlos

Altgeräte-Entsorgung kostenlos

Kundendienst und Ersatzteile
aller namhaften Hersteller

Fachgerechter Einbau durch
geschultes Personal



Wasserstandsmeldungen – von unserer Anlage



Vorneweg: Die Rasenplätze befinden sich prinzipiell in einem sehr guten Zustand.

Dies hat zuletzt die städtische Platzkommission bei ihrer Besichtigung am 14. September festgestellt. Das hat der Verein dem Platzwart Hans Ruthmann und seinem Helfer Jens Conrad zu verdanken, die unermüdlich die Grasnarbe pflegen und urlaubsbedingt auch von G. Dallmeyer unterstützt werden.

Allerdings ist das, was sich auf dem ersten Blick als sattes Grün darstellt, bei

Betreten ein lehmiger und matschiger Boden. Das Problem ist der hohe Stand des Grund- bzw. Oberflächenwassers.

Die Entwässerung der Graft und der Teiche im Georgengarten erfolgt über eine Rohrverbindung in die Leine, laut den Zuständigen der Herrenhäuser Gärten ist diese seit Monaten unzureichend. Der Leinepegel hat seit September einen ungewöhnlich hohen Stand, so dass das Wasser aus der Drainage unserer Anlage wie auch der Herrenhäuser Gärten nicht abfließen kann. Erst bei deutlich geringerem Leinepegel wird wohl Entspannung eintreten.

Sehr stark wirkt sich das auf die Einfahrten zur Anlage und zum Vereinsheim

aus, die Randstreifen der Straße „In der Steintormasch“ lassen das Regenwasser nicht mehr versickern, daher die großen Pfützen vor den Einfahrten.

Der Vorstand ist bemüht, die Situation zu ändern und hat zwecks Vereinbarung von Maßnahmen mit Vertretern vom städtischen Tiefbauamt und Sportservice als Grundeigentümer Ende November eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Schnelle Abhilfe ist aber auch hier wegen der Wetterbedingungen nicht in Aussicht.

Reinhard Schwitzer

Neujahrsbegegnung 2018 der SG 74 Einladung zum 4. Februar



Am Sonntag, 4. Februar 2018 findet ab 11 Uhr die traditionelle Neujahrsbegegnung der SG 74

im Vereinsheim an der Graft statt.

Mitglieder und Freunde des Vereins treffen sich in lockerer Runde zum zweiten Frühstück von Jasna Cordes und ihrem Team.

Der Vorstand der SG 74 lädt hiermit alle

Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihren Angehörigen ein – zum gemütlichen Beisammensein und Gespräch am Jahresanfang. Im Mittelpunkt steht die gebührende Ehrung langjähriger Mitglieder.

Vorbestellungen für das kalt-warme Buffet (zu 13,50 €) bitte über die Geschäftsstelle unter Tel.: 717298 oder info@sg74.de

Reinhard Schwitzer

P.S.: Die Mitgliederversammlung findet am 6. April 2018 statt.



Neujahrsbegegnung 2017

Wasserstadt Limmer

Vereinsangebote für das neue Wohngebiet



Gelände der Wasserstadt Limmer



Am 25. September lud der Sportservice der Stadt Hannover die Vereine im Umfeld der Wasserstadt Limmer zu einem Treffen ein.

Die SG 74 gehört aufgrund der Leinebrücke an der Wasserkunst dazu und war bei dem Termin mit 2 Vorstandsmitgliedern vertreten.

Die Stadt setzt in diesem neuen Stadtviertel, in dem in mehreren Bauabschnitten Wohnraum für ca. 3.600 Bewohner entstehen soll, auf Sportangebote der eingeladenen Vereine. Die Wasserstadt wird – zumindest im

begonnenen 1. Bauabschnitt - keinen Sportplatz haben (nur Wiesen evtl. mit Senioren-Sportgeräten), durch die Wasserstadt können die Vereine zusammen ca. 600 Mitglieder erwarten.

Die Vertreter der anwesenden Vereine befürworteten, dass im 2. Bauabschnitt (ab ca. 2019/2020) über ein Investorenmodell bzw. eine Interessengemeinschaft eine Mehrzweckhalle gebaut werden soll. Beim nächsten Treffen sollen die Sportangebote der Vereine abgeglichen werden und gemeinsame Vereins-Angebote für die oder in der Wasserstadt abgestimmt werden.

*Manfred Wassmann, David Lube
(Foto Quelle: Volksbank
Braunschweig-Wolfsburg)*

Herbert Herklotz Nachruf



Am 8. September 2017 verstarb im Alter von 94 Jahren Herbert Herklotz.

Er war einer der langjährigsten Vereinsmitglieder. Sein letzter Wille war u.a. eine Spendenbitte für die Jugendarbeit der SG 74.

Obwohl er in der Vereinskartei erst ab 1953 als Mitglied geführt wird (immerhin auch 64 Jahre), beginnt seine Geschichte mit dem Verein schon vor über 80 Jahren um 1933. Damals trat er

(zusammen mit dem auch verstorbenen Hans „Hänschen“ Albrecht) in den DSC Hannover ein, der sich 1940 mit dem MTV Linden von 1874 zur DTSG 74 vereinigte und 1965 beim Zusammenschluss mit „Vorwärts Linden“ zur SG 74 wurde. Nach dem 2. Weltkrieg kehrte Herbert bei Wiederbeginn des Vereins zurück, verließ ihn aber zwischendurch, um dann im Jahr der Hochzeit mit seiner Frau Anni endgültig zurückzukehren. Anni Herklotz wurde im vorigen Jahr für 50jährige Mitgliedschaft geehrt und war einige Jahre im Vereinsvorstand aktiv. Sie berichtet im Gespräch vom großen Zusammenhalt und großen Ge-

selligkeiten (Bällen) im Verein der Nachkriegszeit.

Herbert war ein angenehmer und ruhiger Mensch, auch deswegen sehr geschätzt. Er war Hockeyspieler – von Anfang an auf der Anlage an der Graft (mit der Holzbaracke) – bei 74 zuerst in der 1. Mannschaft, dann bei den „Flobbys“. Im Vereinsheim war er bis zuletzt anzutreffen, bei den mittlerweile „nur noch“ 14 tägigen Flobby-Treffen.

Die Flobbys und der Verein werden ihn nicht vergessen.

Manfred Wassmann

Sommerfest, Public-Viewing zur WM, Fahrrad-Rallye Ziele des Jugendausschusses



Der Jugendausschuss der SG 74 (Helena Kujawski, Joris Bartusch, Clara Horstmann) hat sich für 2018 innerhalb des

Gesamtvereins 2 Aufgaben vorgenommen.

Zum einen eine Jugend-Fahrrad-Rallye und weiterhin ein Sommerfest zur Fußball-WM.

Die Fahrrad-Rallye für die Fußball- und Tennis-Jugend mit Start und Ziel bei der SG74 ist für Mai / Juni geplant. In

der Zeit der Fußball-WM plant der Jugendausschuss eine Sommerparty, die WM findet vom 14. Juni bis zum 15. Juli in Russland statt. Die Feier für alle Sportabteilungen mit Public-Viewing soll an einem Tag mit deutscher Spielbeteiligung auf unserer Anlage stattfinden.

Das hört sich nach zwei guten Ideen an – ... ist aber auch mit einigem an Vorbereitung verbunden.

Clara, Helena und Joris werden bei der Planung und Durchführung Hilfe brauchen und auf euch zukommen, oder ihr auf sie.



Helena, Joris und Clara (v.l.n.r)

Clara: horstmannclara@googlemail.com

Helena: helkujawski@gmail.com

Joris: jorisbartusch@t-online.de

Horst Grimpe

TUS Marathon plant weitere energetische Erneuerung Clubhaus soll gedämmt werden und ein neues Outfit erhalten



Nachdem in den letzten Jahren das Haupthaus ein neues Dach mit Kollektoren erhalten hat und

die Heizung erneuert wurde, konnten in diesem Jahr beide Duschräume von Grund auf saniert werden.

Neben neuen Duschköpfen wurden die Wasserleitungen aus dem Jahr 1956 erneuert. Elegante Fliesen und neue Fenster laden nun jeden Sportler zum Duschen ein. Am Ende der Erneue-

erung mussten noch die Türen zu den Duschräumen ersetzt werden. Nach den neuesten Verordnungen sind jetzt Edelstahl Türen und Zargen vorgeschrieben.

Der Vorstand dankt allen beteiligten Firmen und Mitgliedern für ihre ausgezeichnete Leistung bei der Ausführung der Arbeiten. Im kommenden Jahr soll das Clubhaus gedämmt werden und ein neues Outfit erhalten. Die Anträge sind gestellt, aber so manche Hürde ist bei der Bezuschussung noch zu überwinden. Wenn wir 2019 die Außenanlagen um das Clubhaus erneuert haben,

sind rund 250.000 Euro in die Sanierung des Clubhauses geflossen.

Aber das nächste Projekt ist schon in Angriff genommen. Der kleine Aschenplatz soll in einen großen, möglichst Kunstrasenplatz umgewandelt werden. Gerade die letzten Wochen haben gezeigt, wie wichtig bei der nassen Witterung so ein Platz für das Training und die Durchführung der Spiele ist.

Christian Münzberg (Vorsitzender)

Ein Sponsor, den nicht jeder kennt

Neue Trikots für den Kegelclub „Hoper Buben“ von Mikado



Das 2. Hobby unseres Kassenwarts

Männertruppe mit einem neuen Outfit zu unterstützen. Ich ziehe meinen Hut vor dieser sportlichen Leistung, die dort alle zwei Wochen beim Kegeln abgeliefert wird. Und die machen wirklich eine richtig gute Figur dabei, wenn man bedenkt, dass der älteste schon über 80 Jahre alt ist. Hier in Lindwedel-Hope hält man eben zusammen, so Heike Thomas.

Aus diesem Grund war es nicht schwer, sie als Sponsor zu gewinnen,

Sie führt ihren Laden auf dem eigenen Hof mit einem umfangreichen Sortiment.

Hier findet wirklich jeder etwas. Geschenke für jeden Anlass, Baby, Kinder und Damenbekleidung. Zusätzlich „alte“ Möbelstücke, welche nach Kundenwünschen umgearbeitet werden.

Ein schönes Treffen von allen ist die Adventsausstellung von Mikado, ein gemütliches Hoffest im November, wo man alles genau inspizieren kann.

Mal gucken, was das Wetter weiter mit uns macht, vielleicht können die Hoper Buben sogar hier ihre neuen Poloshirts tragen.

Bernd Leineweber



Das Nichtkennen bezieht sich nicht auf die Inhaberin, Heike Thomas, von Mikado, welche seit 28 Jahren

in Lindwedel auf dem Plumhof mit ihrer Großfamilie mit 3 Generationen lebt.

Neu daran ist, dass sie die Hoper Buben mit ihrem kleinen Laden, namens Mikado unterstützt.

Die Verbindung ist über den Sportverein, SV Lindwedel-Hope, entstanden. Ein Volleyballturnier vor vielen Jahren

war der Anlass dafür, dass die Hoper Buben, diese lustige Kegeltruppe, gezeigt hat, dass sie sich auch auf anderem Terrain sicher bewegen, indem sie eine Mannschaft gestellt haben.

Die Gegeneinladung hat nicht lange auch sich warten lassen. Nun mussten die Volleyballer, unter ihnen Heike Thomas, zeigen, ob sie auch mit diesem anderen runden „Ding“ zu Recht kommen.

Daraus ist eine schöne Tradition entstanden. Das alljährliche Abschlusskegeln bestreiten nun die Hoper Buben „gegen“ die Volleyballer. „Mir“ ist es eine Herzensangelegenheit, diese

Über Geld spricht man Ein kurzer Ein- und Ausblick zum Thema Finanzen



Wie in der Jahreshauptversammlung zur Sprache gebracht, können die Finanzen des MTV Herrenhausen als sehr angespannt bezeichnet werden.

Sowohl bei den Abteilungen als auch bei der Instandhaltung des Vereinsgeländes müssen wir an Stellen sparen, wo es eigentlich sinnvoller wäre, zu investieren. Aus diesem Grund wurde nicht nur eine Beitragserhöhung, sondern auch die Anhebung der Tennishallenpreise beschlossen. Beides zeigt Wirkung und löst unsere größten Probleme.

Aber um die bestehenden Außenstände komplett zu bezahlen und für die Zukunft etwas finanziellen Gestaltungsspielraum zu schaffen, hat der Vorstand darüber hinaus weitere Maßnahmen zur Optimierung von Einnahmen und Ausgaben beschlossen oder bereits durchgeführt:

- Spendenaufruf und Versteigerung einer Hannover 96 Torwand mit Autogrammen. (Leider mit mäßigem Erfolg.)
- Planung der Umstellung von Neonleuchten zu LED-Leuchten in der Tennishalle, um langfristig Strom- und Instandhaltungskosten zu sparen. (Prüfung der Durchführbarkeit und Fördermöglichkeiten läuft.)
- Verhandlung eines neuen Brauervertrages für das Vereinsheim mit Herrenhäuser. (Hier erhalten wir ein Darlehen, das über den Bierverkauf getilgt wird.)
- Aufstellung von Spendendosen in Geschäften des Stadtteils (siehe Foto)
- Entwicklung eines Sponsoring-Paketes zum 125jährigen Vereinsjubiläum mit der Chance, Namensgeber der Tennishalle zu werden. (Nähere Infos dazu auf der Website.)



Die neue MTV-Spendendose:
Gute Plätze zum Aufstellen gesucht

- Gründung eines 100er-Clubs für alle, die den Verein jährlich mit einer Spende von mindestens 100€ unterstützen. Sämtlichen Club-Mitgliedern wird auf unserer Website mit Namen und Foto gedankt. (Der Vorstand ist selbstverständlich dabei.)

Für weitere Ideen und Initiativen sind wir immer dankbar. Wendet Euch einfach an uns oder an Eure Abteilungsleiter.

Gerwin Kuck, Kassenwart

Satzungsgemäß wird hiermit die Jahreshauptversammlung 2018 ...



... des MTV Herrenhausen gegr. 1893 e. V. zum Donnerstag, den 08.03.2018 um 20:00 Uhr in der Clubgaststätte „Culinar“, Am Großen Garten 3, 30419 Hannover, einberufen.

Die Tagesordnung wird 4 Wochen vor der Jahreshauptversammlung im Aushang (Schaukasten) und auf der Homepage des MTV Herrenhausen bekannt gegeben.

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 08.02.2018 in schriftlicher Form

in der Geschäftsstelle des MTV Herrenhausen eingegangen sein.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

MTV Herrenhausen, Geschäftsstelle

Gute Arbeit wird belohnt

MTV Herrenhausen bekommt Integrationspreis



Der Preisträger MTV Herrenhausen wurde im Jahre 1893 gegründet. Heute hat der Verein ca. 720 Mitglieder.

Integration wird in diesem Verein mit Mitgliedern aus 22 verschiedenen Ländern großgeschrieben. Der Anteil der Mitglieder mit Migrationshintergrund liegt bei über 30%.

Besonders viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sind in den Bereichen Tennis, Cricket und Handball aktiv.

Der Vorsitzende, Herr Voigt berichtete, dass seine Aufgabe als Trainer im Bereich Tennis sich auch fast als Sozialarbeit bezeichnen lässt. So kann er den Kindern durch den Sport Regeln und Grenzen vermitteln. Das zeigt, dass Tennis keinesfalls eine elitäre, deutsche Sportart ist. Das Angebot kann durch die eigene Tennishalle relativ günstig gehalten werden.

Der MTV bietet viele Sportarten an: Tennis, Cricket, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Tischtennis, Petanque, Beachhandball Turnen und Gesundheitssport wie z.B. Rücken-Fit.

Diese Sportarten bietet der Verein auch den Flüchtlingen aus dem Flüchtlingswohnheim Dorotheenstrasse an.

Besonders hervorzuheben ist auch die Arbeit der Cricketabteilung unter der Leitung von Herrn Sehgal, der aus Indien stammt. Er hat die Abteilung im Sommer 2015 selbst aufgebaut, um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und die Flüchtlinge aus der Dorotheenstrasse zu integrieren.

Auch hat der MTV der Ahmadiyya-Gemeinde in den Jahren 2016 und 2017 sein Gelände für den Charity Walk zur Verfügung gestellt.

*Presseerklärung des Stadtbezirks
Herrenhausen-Stöcken, Hildegard Thimm*

Jürgen Holtgreiwe –

... unser Volltreffer fürs Außengelände



Jürgen mit seinem Helfer Abdoulaye Magassa



Nicht Leichtathletik, Beachhandball oder Tennis sind die Disziplinen, bei denen Jürgen ins Schwitzen kommt, sondern Laub harken, Unkraut jäten und alles andere, was es zu tun gibt, um unser Vereinsgelände in Topform zu bringen.

Dies macht er mit einigen Unterbrechungen schon seit vielen Jahren und

dafür sind wir ihm sehr dankbar. Egal, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – auf Jürgen ist stets Verlass und in den 12 Stunden, die er pro Monat arbeitet, schafft er mehr als die meisten in 20 Stunden. In dieser Zeit leitet er zudem wechselnde Gehilfen an, die bei uns ihre Sozialstunden ableisten müssen. Eine nicht immer leichte Aufgabe, die er aber immer souverän meistert. Wir hoffen, dass das noch lange so bleibt und danken auch Marina, die ihn immer mit leckerem Kaffee „dopt“.

Gerwin Kuck



Herrenmannschaften im Neuaufbau Siege lassen auf sich warten



Nachdem die letztjährige 1. Herrenmannschaft nur knapp den Abstieg aus der 2. Kreisklasse verhindern

konnte, musste ein Neuanfang gestartet werden.

Mehr als 100 Spieler aus sieben Gruppierungen gaben Ihre Bewerbung ab.

Die neuformierte 1. Mannschaft besteht aus vielen ehemaligen Jugendspielern. Leider gelang es dem Trainer

Michael Kuiznowicz nicht, aus Einzelkönnern eine Mannschaft zu formen. Da auch die Trainingsbeteiligung sehr gering ausfiel, gab es in der 2. Halbzeit meist reichlich Gegentore.

Mit Kenan Demir hat Ende Oktober ein neuer Trainer die Leitung der 1. Herren übernommen. Kenan Demir hat vor 25 Jahren alle Juniorenteams von Marathon durchlaufen. Michael Kuiznowicz steht aber weiterhin als Co Trainer und Spieler zur Verfügung.

In der Winterpause soll die Mannschaft mit 10 neuen Spielern verstärkt werden.

Auch die 2. Herrenmannschaft wurde neuformiert. Im Team stehen 7 Flüchtlinge, die erst seit Anfang Oktober spielberechtigt sind. Seitdem geht es bergauf. Bis zum Saisonende rechnet Trainer Janni Agorastos noch mit einem Tabellenplatz im oberen Mittelfeld.

Die Integration der Flüchtlinge nicht nur ins Team, sondern in unsere Gesellschaft sieht er als wichtigstes Ziel seiner Arbeit.

Christian Münzberg

Die A-Jugend des DJK TuS Marathon nimmt Fahrt auf



Die neu formierte A-Jugend des DJK TuS Marathon beendet die Hinrunde mit einigen Erfolgserlebnissen.

Das Trainerteam um Falkenhagen, Mowand und Bräuer sieht eine positive Entwicklung des Teams.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten fängt sich das Team und kann den einen oder anderen Dreier im Laufe der Hinrunde einfahren.

Ebenfalls positiv zu bemerken ist, die Kooperation mit der Stadt Hannover und dem Jugendschutz Hannover.

Im Rahmen der Aktion „Alkohol und Sport“ nahmen die Jugendlichen an einem Workshop zum Thema Alkoholprävention teil.

Die Kooperation unter dem Motto „Mehr Fun weniger Alkohol“ läuft bis zum Ende der Saison 2017/18.

Für die Winterpause stehen einige Halenturniere auf dem Plan.

Hendrik Bräuer



Mannschaftsfoto der A-Jugend



Ohne Aufwärmen geht gar nichts



Fußball

Interview mit ehemaligem Spieler von VFL Wolfsburg

Das Persönliche – es ist hier alles sehr familiär



Interview mit dem A-Junioren Spieler Gibril Ceesay (17 Jahre), der Mitte September vom Bundes-

ligisten VFL Wolfsburg zum Kreisligisten DJK TuS Marathon Hannover gewechselt ist.

Wie lange spielst Du schon Fußball?

Ich spiele seit meinem vierten Lebensjahr Fußball. Das Fußballspielen habe ich beim VFL Hannover (ehemaliger Verein naheliegend der Leibniz Universität) gelernt.

Wie kam es zu dem Wechsel?

Der erste Kontakt entstand über Mark (Marathon-Jugendtrainer), einen Kameraden von meiner Schule. Anschließend habe ich ein Gespräch mit Jörg Falkenhagen und dem Trainerteam geführt.

Ich habe mich entschlossen, den Fokus auf die Schule zu legen und das Profidasein zu beenden. Jetzt möchte ich einfach Fußball spielen.

Worin liegt der Unterschied zwischen Bundesliga und Kreisliga?

Sicherlich gibt es einen deutlichen Leistungsunterschied jedoch wird auch in der Kreisliga gewetteifert, auf einem anderen Niveau.

Wie wurdest Du in Deinem neuen Verein der DJK TuS Marathon aufgenommen?

Ich wurde von der gesamten Mannschaft, den Spielern und den Trainern gut aufgenommen.

Was zeichnet einen kleinen Verein wie die DJK TuS Marathon Deiner Meinung nach aus?

Das Persönliche. Es ist hier alles sehr familiär.

Was sind Deine sportlichen und privaten Ziele?

Sportlich möchte ich Spaß am Fußballspielen haben und privat möchte ich mein Abitur schaffen.

Hendrik Bräuer

Fußballschuhe gesucht!

Der Pfarrer der St. Joseph Gemeinde in Hannover-List sucht für Flüchtlinge Fußballschuhe der Größen 39–42.

Wer noch gut erhaltene Schuhe hat, bitte im Pfarrbüro abgeben.

Isernhagenerstr.63, 30163 Hannover oder unter 0170 2063422 melden.

Christian Münzberg

Edelstah|technik Nils Hiensch

Konstruktionen aus Edelstahl
Edelstahlhandel, -zubehör und Privatverkauf
Industriewartung, Leasingsschlosser
Schweißservice: Alu, Edelstahl und Stahlguss
Roll- und Sektionaltore, Handel und Service
Keso-Schließanlagen

Nils Hiensch · Elbinger Straße 17 · 30855 Langenhagen
Telefon (05 11) 78 26 01 · Mobil (01 72) 9 26 41 88



D- C- und B-Junioren starten erfolgreich in die Saison Neue Trikots bringen Aufschwung



B-Jugend

Die Mannschaft von Christos Kafalis spielt mit wechselnden Erfolgen und belegt in der 1. Kreisklasse zurzeit den 5. Tabellenplatz.

Da der TSV Godshorn und FC Burgwedel die Liga zum jetzigen Zeitpunkt dominieren, wird es für unsere Jungs schwer werden, nochmal in der Meisterschaft einzugreifen. Sollte es zum Ende zu Platz 3 reichen, ist das auch schon ein toller Erfolg. Unser Team wird in der Winterpause an der Futsalrunde des Landkreises teilnehmen und ist auch wieder bei einigen Hallenturnieren befreundeter Vereine dabei. Da wir teilweise auf sehr technisch gute Spieler in unserem Team zurückgreifen können, hoffen wir in der Hallenrunde in die nächste Runde einziehen zu können. Durch einige Geldspenden, konnten wir unsere Mannschaft mit neuen Nike Trikots ausstatten.

Allen Spendern hierzu noch einmal herzlichen Dank.

C-Jugend

Leider ist unser C-Jugend Trainer Nael Tasmim arbeitstechnisch so stark eingebunden, dass er die Mannschaft zurzeit nicht trainieren, oder zu den Spielen betreuen kann. Zurzeit wird das Team von Christos und Falke betreut. Leider ist der Kader dieser Mannschaft sehr klein, da uns völlig überraschend einige Spieler verlassen haben.

Teilweise spielen aber schon einige D-Jugend Spieler mit und machen auch gegen körperlich größere Spieler sehr gute Spiele und können somit Erfahrungen für die neue Saison in der C-Jugend sammeln. Wir belegen zwar zu diesem Zeitpunkt nur Platz 8 in der 1. Kreisklasse, stellen aber mit unserem Stürmer Ertan Veli Oglou einen der Top-Stürmer der Liga, der bis jetzt immerhin 18-Mal den Ball im gegnerischen Gehäuse unterbringen konnte. Gegen den Tabellenführer FC Mecklenhorst haben wir bis kurz vor Schluss mit 1:0 geführt mussten aber in der Nachspielzeit leider das 2:1 hinnehmen. Für die Rückrunde wollen wir die Mannschaft personell verstärken und werden hierzu nochmal die Bolzplätze in der Nordstadt besuchen um den ein oder anderen Kicker zu begeistern. Bei der Futsalrunde haben wir ebenfalls im Landkreis gemeldet um die Winterpause aktiv zu gestalten. Am 03.12. sind wir zu Gast beim Hallenturnier von Niedersachsen Döhren und am 29.12. starten wir in Edemissen.

D-Jugend

Mit Ayhan Yeldan konnten wir einen ehemaligen Jugendspieler für unser Team als Trainer begeistern. Ayhan hat nicht nur die erfolgreichen Jahre in unserer Jugendabteilung mit durchlebt, sondern war auch bei Hannover 96, Eintracht Braunschweig und Arminia Bielefeld aktiv.

Im Herrenbereich kickte er beim TSV Havelse. In der Vorrunde haben wir einige sehr starke Spiele gemacht und wurden in der 1. Kreisklasse Erster. Nach der Winterpause werden die Staffeln neu zusammengestellt, sodass man gespannt sein darf, wie wir in der neuen Liga zurechtkommen. In der Hallenrunde des Kreises spielen wir in einer Gruppe mit dem HSC, Badenstedter SC und SG Blaues Wunder. Bei zwei Hallenturnieren belegten wir jeweils zwei Mittelfeldplätze.

Jörg Flakenhagen



Fußball

E- F- und G- Junioren erreichen gesteckte Ziele Aufbauarbeit trägt erste Früchte



E-Jugend

Nach der Aufbauarbeit stellen sich erste Erfolge ein. So hatten die E-Junioren erstmals genügend Spieler.

Toller Offensivfußball wurde nicht immer mit Punkten belohnt. Trainer Florian Hilgendorf verbesserte sein Team aber ständig und so stellten sich auch die ersten Siege ein.

F-Jugend

Die F-Junioren waren in der 2. Kreisklasse unterfordert. Alle Spiele wurden zum Teil hoch gewonnen. Trainer Mark Joseph formte ein Top-Team.

In der Frühjahrsserie in der 1. Kreisklasse steigen dann aber die Anforderungen an die Mannschaft. Zur Hallenrunde konnten zwei F-Juniorenmannschaften gemeldet werden.

G-Jugend

Die G-Junioren sind noch im Aufbau. Erstmals wurde in einer Fair-Play-Liga ohne Schiedsrichter gespielt. Zu den Punktspielen hatte Trainer Uwe Liersch oft große Schwierigkeiten, ein Team zusammen zu bekommen.

Viele Kinder und ihre Eltern wollten nur trainieren.

Christian Münzberg

Auszug aus Interview mit E-Jugend Trainer Florian Hilgendorf Das Schönste ist, wenn die Kinder glücklich und fröhlich sind



Was sind die Gründe für Dein Engagement und was macht Dir bei Deiner Arbeit im Verein besonders Spaß?

Im Vordergrund steht natürlich der Spaß, die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Spaß sowohl im Beruf (Erzieher) aber auch auf den Platz als Trainer. Den Kindern etwas Neues beizubringen. Neue Leute kennenzulernen (Kinder, Trainer, Eltern, und Angehörige) ist eine Bereicherung

für mich. Ebenso lernen die Kinder sich untereinander kennen und wertschätzen. Mir macht es Spaß, im Team mit den Kindern, mein Hobby zuteilen. Im Training bewegen sich die Kinder und lernen voneinander, dabei entwickeln sie sich zu einem Team. Einige von ihnen übernehmen dann Verantwortung im Spiel.

Was waren Deine tollsten Momente im Verein?

Es gab viele schöne Momente. Natürlich ist es schön, wenn die Kinder Tore schie-

ßen und das Team ein Spiel gewinnt. Das Schönste ist, wenn die Kinder glücklich und fröhlich sind. Das erkenne ich am Strahlen in ihrem Gesicht.

Die E-Jugend trainiert in den Wintermonaten in der Halle. Informationen für Interessierte finden Sie auf der Homepage:

www.tus-marathon.de/belegungsplan

Hendrik Bräuer



Success-Story der TuS Marathon Alt-Herren

Teil 1: Die bisherige Saison



Wertvolle Leserinnen und Leser der aktuellen COOP-Ausgabe,

herzlichen Glückwunsch, dass Sie es bis hierher durch die vielen informativen und spannenden Artikel geschafft haben. Nehmen Sie sich für diesen Bericht ausreichend Zeit und lesen ihn gern auch zwei Mal. Denn es gibt über den Altherren-Fußball des TuS Marathon erstmals seit Jahren Positives zu berichten. Zumindest was die fußballerischen Erfolge betrifft.

Es geht sogar so weit, dass man von einigen Mannschaftsmitgliedern erstmals das verbotene „M“-Wort gehört hat. Denn vor der Winterpause stehen wir nach 11 Spielen mit Tuchfühlung zum Spitzenreiter auf Platz 2 der Kreisklasse. Haben Sie sich in diesem Zusammenhang eigentlich mal die Frage gestellt, warum der Kreisklassen-Erste niemals zweimal hintereinander Meister geworden ist?

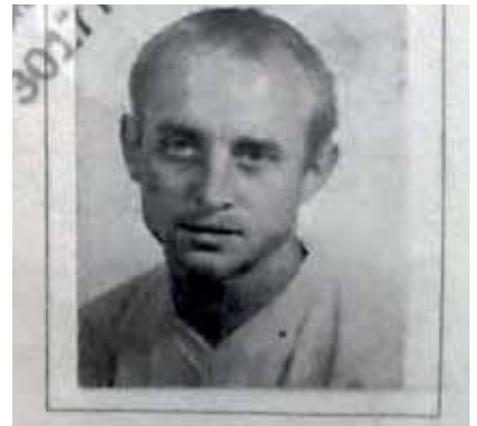
Der Erfolg war zum Start in die neue Saison nicht vorherzusehen. Wie immer war unsere Vorbereitung auf die neue Saison vom Trainerteam bis ins kleinste Detail durchgeplant. Jede Woche Training bei Wind und Wetter. Übungen mit perfekt eingespielten Laufwegen, zur Stärkung von Kondition und Technik. Nur...der Plan konnte wegen fehlender Spieleranwesenheit wieder nicht umgesetzt werden.

Das erste Highlight: Pokalspiel gegen Hannover 96

Anfang August bekamen wir im Pokal mit Hannover 96 einen äußerst attraktiven Gegner zugelost. Die 96er schienen die Sache im Gegensatz zu uns „Ernst“ zu nehmen. Liefen sie doch mit dem deutschen Meister, Pokalsieger und ehemaligen Nationalspieler Fabian Ernst auf.

Zum Spiel fanden sich dann 16 gut gebräunte Spieler und ein Trainer ein. Man hatte den Eindruck, als wäre ein Bräunungscontest ausgelobt worden. Italien, Spanien, Türkei oder von der deutschen Küste. Man hatte den Eindruck, dass jeder direkt vom Urlaub eingetroffen war. Unser spielender Gastwirt Bogdan (siehe Foto) hat den Braun-sein-Wettbewerb eindeutig gewonnen und hat jetzt ein Jahr kostenlosen Zugang zum veganen Bräunungsstudio „Kokosnuss“.

Das Spiel gegen 96 endete nach ausgeglichener erster Halbzeit dann auch standesgemäß mit 1:7. Mit dem Schlusspfiff ließen dann viele 96-Fans unserer Mannschaft die Zurückhaltung fallen. Schnell streifte man das HSV-Trikot, Schal und Mütze über und lief „Nur der HSV“-singend mit Stift und Papier auf Fabian Ernst zu. Glücklicherweise besaß der Spieler sowie einem Autogramm in der Hand war die Niederlage nicht mehr so bitter.



Unser Gastwirt Bogdan

Zum Saisonstart ein Quattrick

Zum Kreisklassen-Auftakt gab es dann ein für den einzigen zahlenden Zuschauer begeisterndes Spiel. Der Trainer hatte das Team auf 9 Positionen verändert. In der ersten Halbzeit lieferte Mitspieler Pashk eine Torshow erster Güte ab und stellte seine Mitstürmer Andy und Bogdan in den Schatten. Jeder Schuss ein Treffer! Quattrick! Viererpakt! In Italien nennt man das Poker.

Auch das Tor unseres Gastwirts Bogdan war sehr kurios. Mit einem herrlichen Solo umkurvte er zunächst 8 Spieler, stand dann alleine vor dem Torwart, merkte dann, dass es unser Tor war, sprintete mit dem Ball zur Seitenlinie, nahm einen Schluck Bier, lief dann direkt zum richtigen Tor und zirkelte den Ball unten rechts oben links flach rein. Völlig erschöpft legte er sich nach dem Jubel hinters Tor und schlief ein.



Fußball



Unser „Poker“-Spieler Pashk



Der Hecht im Team – Keeper Thomas



Hasan kann links wie rechts...

Wir können auch Wasserball!

Auch das nächste Spiel in Kolenfeld sollte hier Erwähnung finden. Aufgrund der starken Regenfälle einigten sich Schiedsrichter und Mannschaftsführer nach einer Inspizierung des Platzes auf eine Partie Wasserball. Es standen sich jetzt also Cannstadt Kolenfeld gegen Waspo Marathon gegenüber.

Bereits vor Spielbeginn erklärte Marathoni-Spieler Sören seinen Verzicht

auf das Spiel. „Ich lerne gerade beim Eltern-Kind-Kurs schwimmen und mache mein Seepferdchen erst im Herbst“, so Sören peinlich berührt. Kapitän Michael konnte nur mit einem Schluck Schwipp-Schwapp davon überzeugt werden, heute ohne Trikots ins Becken zu springen. Er malte sich alternativ ein entsprechendes Bodypainting auf.

In der Kabine war vor Anwurf also reger Betrieb. Aus dem bestehenden Kleidungsbestand und weiteren Clubmaterialien wurden eilig Badehosen

und Kappen geschneidert. Viererpack-Pashk stopfte üblicherweise 3 Paar Filatennissocken in die Hose. Eine Ausbeulung war jedoch immer noch nicht zu sehen. Unser Abwehrspieler Piotr, der über ILS gerade ein Designfernstudium begonnen hatte, schneiderte sich aus Alpakawolle (ist besonders reißfest, feuchtigkeits- und schmutzabweisend und kostet ca. 80 Euro je Kilo) einen hübschen Bikini. Der Trainer hatte sich einen Bademantel mit der Aufschrift „Genitiv ins Wasser, weil es dativ ist!“ (hinten) und „Kann mir mal jemand das Wasser reichen?“ (vorne) übergezogen. Am Handgelenk hatte er einen Kulturbeutel befestigt.

Wir legten in der zweiten Halbzeit nochmal einen Badelatschen drauf und konnten das Spiel auch dank unserer Wasser-nixe Thomas im Tor gewinnen. Dieser war dann nach dem Schlusspfiff nicht mehr zu halten. Er schwamm aus dem Wasser und eilte die Treppen Richtung 10-Meter-Brett hoch. Oben angekommen zeigte er uns einen 1 1/2-fachen Salto mit einer Schraube aus dem Hand-



Fliesen-Profi
FACHBETRIEB

Murat Kafexholli

Berliner Allee 35 · 30855 Langenhagen
Fon 0511 - 9781616 · Fax 0511 - 9782758
Handy 0172 - 5132574

- Planung
- Fachberatung
- Fliesenausführung
- Verkauf



Kinder, wie die Zeit vergeht...Michael mit 10

stand. Während der Luftphase brüllte er sowas wie "Buttermilch für alle" und tauchte sauber mit gestreckten Armen und Beinen ins Wasser ein. Die Jury gab ihm dafür eine 10,0 und der Schiri eine gelbe Karte.

+++ Werbung: Jetzt neu - Wasser ohne H2O - nur 3,49 Euro der Kasten +++

Die One-Man-Show unseres Stürmers Hasan

Um den „Münzberg“ zu erhöhen und aufgrund unserer ersten zarten Erfolge, hatte unser Präsident den Eintritt für Hunde und Rentner für unsere Heimspiele erhöht. Unser Edelfan und Rentner Manne, der gerade an der Arbeit seiner Memoiren bei den Kreuzrittern angelangt ist, trat daraufhin in einen dreitägigen Essensstreik, indem er seine dritten Zähne nicht aus dem Wasserglas nahm.

Gleich beim ersten „verteuerten“ Heimspiel bot unser neuer Stürmer Hasan den zahlreich erschienenen Vögeln,

Maulwürfen und Mücken eine tolle Show. Mit fünf Treffern avancierte er zum Matchwinner und sollte dies auch in den kommenden Spielen werden.

Der Glaube an den Aufstieg

Das Spitzenspiel gegen den Aufstiegsfavoriten aus Garbsen endete mit einem gerechten unentschieden. Spätestens nach einem gerechten Unentschieden gegen den Aufstiegsfavoriten aus Garbsen war bei uns die Überzeugung gereift, dass wir diese Saison im oberen Drittel mitspielen und vielleicht sogar das böse „M“-Wort in den Mund nehmen können.

Der Trainer brauchte jetzt Unterstützung und hatte sich mit Kapitän Michael einen neuen Auszubildenden an die Seite gestellt. Bei Trainer Eric lernt Michael derzeit so praktische Sachen wie Coaching mit Kaugummi, die Kunst der Rasenverkostung und Kommunikation mit Augenbrauen. Am Ende steht dann ein Aufsatz mit dem Titel "Der Coach als Ju-

das - effektive Aushorchmethoden zum Wohle des Teams".

Und die Zusammenarbeit fruchtet bis heute. Vor der Winterpause sind wir mit drei Punkten Rückstand auf dem zweiten Platz. Wir hoffen, dass die Erfolge so lange wie möglich anhalten.

Ob wir dann das verbotene „M“-Wort offiziell aussprechen und den Aufstieg feiern können? Davon erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser dieses Magazins natürlich in der nächsten Ausgabe einen ausführlichen Bericht.

Es grüßt Sie ganz herzlich das Team des Altherren-Fußballs vom TuS Marathon.

i. V. Bahadır Demirkol

Aber halt! Sie möchten jetzt bestimmt noch unbedingt wissen, warum die Mannschaft plötzlich so erfolgreich ist? Dann schenken Sie sich noch einen Tee ein, beißen in den Vanillekipfel, schnäuzen sich nochmal die Nase und lesen dann Teil 2 unserer Erfolgsstory. Es wird sich lohnen!

Meisterbetrieb
Pross

TV · Video · HiFi · Sat-Anlagen · Kabelfernsehen · Elektro

**Besonderes Angebot - Wartungs- und Reparaturservice
für Kaffeevollautomaten und Kaffeemaschinen**

Karsten Pross

Radio- und
Fernsehtechnikermeister

Velberstraße 11
30451 Hannover
Telefon (05 11) 45 64 26
Telefax (05 11) 45 40 92



Success-Story der TuS Marathon Alt-Herren

Teil 2: Die Mannschaft



Aktuelle Marathon-Fahndungsliste...



Im vorangegangenen Artikel konnten Sie am Erfolg der Mannschaft teilhaben.

Im Folgenden erhalten Sie einen Einblick, was die Gründe dafür sind, dass die Spieler plötzlich entdeckten, dass es einen unbesiegbaren Sommer in ihnen gibt.

■ Unser Trainer EricKa bringt im Training und bei den Spielen seine große internationale Erfahrung rein. Nach Stationen beim FC Kiffen 08, AJAX Dauerstramm, Hinter Mailand, Wärmer Bremen und Boavista Porno musste der Trainer nach einem Riss im linken Zehennagel seine aktive Karriere als Maskottchen und Wasserträger beenden. Auf der Trainerbank gab ihm Hertha BSE die Chance zum Einstieg. Eric durfte

den Kugelschreiber des Trainers und die Smartphones der Profis halten. Danach war er zwei Jahre Rasenmäher bei Lazio Koma. Der Ruf Afrikas führte ihn dann als Voodoo-Puppe zu den Zeugen Yeboahs.

■ Unser Torwart Thomas ist diese Saison ein großer Rückhalt, seitdem er der in dieser Saison mit einem maßgeschneiderten Neoprenanzug unter der Torwartbekleidung spielt. „Das bringt nochmal 100 g weniger auf der Waage und erhöht meine Reaktionsgeschwindigkeit um 0,1 Sekunden“, so Thomas stolz. Ergebnis sind sensationelle 1 gegen 1-Paraden und sicher gefangene und wegefaustete Bälle. Zudem scheint unserem Thomas sein neues Hobby gut zu tun. Bei nassen Wetter setzt dieser sich in den Garten und zählt die Regenwürmer und Schnecken. Nachbarn behaupten, sie hätten ihn einige Male „Bald bist Du ein Schmetterling und kein Regenwurm mehr.“ sagen hören. Morgens soll er dann den Rasenmäher rausgeholt und mit Tränen in den Augen „Und wenn ihr geht, dann geht nur ein Teil von euch!“ ausgerufen haben.

■ Oder achten wir auf unseren Abwehrspieler Sven, der bereits vor einem Spielbeginn einen Triathlon absolvierte. Zunächst duschte dieser 1,5 km, fuhr anschließend 15 km Rad und lief die restlichen 5 Meter vom Fahrrad zum Clubheim zu Fuß. Neuer polnischer Rekord! Über 90 Minuten auf dem Feld spielte er wie eine Gazelle. Oder wie heißt das Tier mit dem Rüssel?

■ Vollen Einsatz zeigte auch unser Außenläufer Jenny. Toll, dass dieser sich trotz starker Knieschmerzen mit dicken Bandagen an beiden Beinen auf den Platz stellte. Der Grund für seine Verletzung ist allerdings kurios:

■ Total verängstigt riefen Personen Anfang September die Polizei. Aus der Nachbarwohnung kämen Hilfeschreie. Voll bewaffnet stürmte eine SEK-Einheit mit Rettungssanitätern im Schlepptau das besagte Haus und fand eine wenig bekleidete Frau, die ans Bett gefesselt war. Jedoch nicht von einem Entführer, sondern von ihrem Partner Jens, der bewusstlos am Boden lag – als Superman verkleidet. Offenbar hatte dieser versucht, vom Schrank aufs Bett zu „fliegen“, sich dabei am Kopf und Knie verletzt und war ohnmächtig geworden. Nicht sehr heldenhaft...

■ Unser Mann im Mittelfeld Tobias nimmt seit einiger Zeit Ballettstunden, um seine Beweglichkeit zu erhöhen. „Aufstehen, Röckchen richten, weiterspielen“, so sein neues Motto. Einige Schritte konnte man bereits im Spiel erkennen. Wie z. B. den Battement tendu jeté: Hier wird das gestreckte Spielbein mit schneller, gleitender Bewegung geworfen. Kommt es am Boden an wird es nicht abgelegt, sondern verweilt knapp darüber. Zu Hause denken die Nachbarn übrigens schon, Tobias hätte täglich großen Besuch, bei so vielen Schuhen, die im Eingangsbereich rumstehen.

■ Piotr scheinen die regelmäßigen Sitzungen mit den Anonymen Alko-



holikern positive Akzente zu bringen. Besonders in der Ernährung. In einem Restaurant wies Piotr die Bedienung jüngst darauf hin, dass bei "Rucola" noch ein "m" fehlen würde und bestellte gleich drei Flaschen.

- Und letzten Endes haben wir mit Hasan einen Top-Stürmer, der mit 20 Treffern der Top-Knippser der Liga ist. Da kann die Mannschaft über die vielen Abseitsstellungen unserer weiteren Offensivkraft Andy hinwegsehen. Der Trainer dazu: „Wie soll ich einem Blinden erklären, was Farbe ist.“

Sie möchten jetzt sofort einen unserer Spieler kennenlernen? Dann schauen Sie doch mal unter paarmich.de unter dem Stichwort „Marathon“. Oder Sie kommen in der Rückrunde zu unseren Spielen und erleben uns live inklusive Kabinen- und Duschzugang sowie Autogrammstunde.

Zum Redaktionsschluss erreichte uns leider noch ein Spielerabgang. Unser „Stürmer“ und Herzspezialist Dr. Jens Pirr wurde zu einer Notoperation an den königlichen Hof von Marokko gerufen. Des Königs bestes Kamel hatte einen Herzinfarkt und war ins Koma gefallen. Jens wurde ohne Kosten zu scheuen mit dem Helikopter aus Hannover eingeflogen. Aufmerksam wurde der König auf ihn durch seine neue These, die zurzeit die Fachwelt der Kamelologie in Atem hält: „Wird zu einer Kette von unsymmetrischen Kamelen mit einer Doppelbindung ein Höcker hinzuaddiert, wird das Isomere gebildet, bei dem sich der Höcker an das Kamel bindet, welches schon die meisten Höcker hat.“

Nobelpreisverdächtig! Nach einer Stunde Handauflegen und der Beschwörungsformel „Kamele, die mit den Hacken klacken, kann man auch beim Kacken packen.“ konnte Jens das Tier retten. Als Dank darf Jens für immer am Königshof bleiben und trainiert ab sofort die marokkanische Kamelfußball-Nationalmannschaft. Viel Erfolg!

Die Mannschaft des TuS Marathon Altherren Fußball wünscht allen Leserinnen und Lesern eine entspannte Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

i. V. Bahadir Demirkol

Das Altherren-Weihnachtssudoku für alle COOP-Leser:

Supereinfach

Unter allen richtigen Einsendungen bis zum 31.12.2017 verlosen wir attraktive Preise:

Eine Gesichtsscreme von „Wodka extrem“



Einen Glatzenkamm von Mr. Propper



			8					



Malermeister Schmitz GmbH
 Malermeister Dipl.-Ing. Architekt
 Dreihornstr. 3 | 30659 Hannover
 Tel.: 05 11 646 323.9 | Fax 646 323.8
 malermeister_schmitz@t-online.de
 www.malermeister-schmitz.de

Wärmedämmung | Betonsanierung | Fassadenanstriche | Individuelle Raumgestaltung
 Alte Handwerkstechniken | Bodenbeläge | Balkonbeschichtungen



Fußball

Althelden setzen sich oben fest ...

... um im neuen Jahr um die Spitze mitzuspielen!



Die Althelden der Ü32

lenführer vom Garbsener SC auf deren Kunstrasenplatz in einem hochklassigen und rassigen Spiel am Ende mit 2:1 gewonnen, sodass wir nun durch die Nachholspiele sogar die Chance haben, von den Punkten her zu den Garbsenern aufzuschließen. Bis zum Jahresende wollen wir unsere Siegesserie fortsetzen, um dann im neuen Jahr weiter um die Spitze mitzuspielen zu können.

Auf unserer Facebookseite der „SG Hannover 74 - Althelden“ könnt ihr uns immer aktuell verfolgen. Wir freuen uns über viele „Likes“, aber auch über jeden Fan, der uns live bei den Spielen am Spielfeldrand unterstützt!

Maik Lapsins



Die Ü32 startete mit vier Siegen erfolgreich in die Meisterschaft 2017/2018.

Danach musste sie in der Liga mit einem Unentschieden und der nachfolgenden

Niederlage einen kleinen Rückschlag verkraften.

Aber die Mannschaft hat danach wieder gezeigt, wie gefestigt sie ist und vier Siege mit einem Torverhältnis von 23:3 Toren einfahren können. Anfang November haben wir gegen den Tabel-

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di. und Do. 9–12 Uhr und 15.30–17.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

**Ohne ausräumen und
Beleuchtung nach Wunsch**

**PLAMECO-Fachbetrieb Schwandt GmbH
Siegmundstraße 2, 30165 Hannover
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 0511/30021113**



D2 erfolgreich ...

... beim 1. Internationalen U 12 Cup in Sulingen



Die 2006er Jungs (2. D-Jugend) nahmen am 23./24. Sept. beim 1. Internationalen U 12 Cup in Sulingen teil.

Was etwas mühselig in der Vorbereitung begann, endete sensationell.

Krankheits- und verletzungsbedingt stand am Freitagabend vor dem Turnier die Teilnahme auf der Kippe. Mit lediglich neun Spielern konnten wir auf einem Turnier gespickt mit Mannschaften aus Leistungszentren nicht auflaufen. Folglich wurden die Kontakthebel in Bewegung gesetzt, ein Spieler gesundete wieder und ein kleiner Bruder (Jahrgang 2008) wurde aktiviert. Für Sonntag konnten noch zwei aus dem 2007er Jahrgang gewonnen werden. Vielen Dank an Endy, Fiete, Stefan und deren Eltern!

Mit gemischten Gefühlen reisten wir in Fahrgemeinschaften durch den Sulingener Nebel morgens um 8 Uhr an. Uns erwarteten große Namen - Werder Bremen, HSV, Hannover 96, Arminia Bielefeld, Legia Warschau usw. waren mit ihren Spielern aus den Leistungszentren angereist.

Mit zwei Auswechselspielern spielten sich die Jungs durch die Vorrunde, mit Kampfgeist, individueller Klasse, Teamwork und auch ein bisschen Glück. Das erste Spiel des Samstages fand gegen Fase Stettin, den späteren Turniersieger statt und endete 0:0. Die 74er erkämpften sich noch zwei Siege und ein Unentschieden unter anderem gegen Preußen Münster und den VfB Lübeck. Das führte zu Platz 1! der Vorrundengruppe A (9

Punkte, 3:0 Tore) und damit in die Goldrunde!

Am Sonntag - im K.o.-System - ging es als erstes gegen die Jungs von Hansa Rostock. Das Spiel begann gut, die 74er Jungs konnten sich auch ein paar Torchancen erarbeiten. Letztlich war Hansa jedoch spielstärker und konnte das Spiel 2:0 für sich entscheiden.

In der Platzierungsrunde ging es gegen TUS Sudwehde, den lokalen Pokalsieger. Nach einem 0:0 - Spielstand in einem ausgeglichenen Spiel entschied 74 das 9-Meterschießen mit 3:1 durch sichere Schützen und unseren Neunmeter-Killer-Torwart. Danach stand der FC St. Pauli auf dem Platz, dem auch zunächst gut Paroli geboten werden konnte. Die Jungs aus dem Hamburger Kiez waren körperlich sehr robust und spielten entsprechend, siegten mit 3:1.

Im Spiel um Platz 13 gab es ein Hannoveraner Derby: 74 gegen den HSC. Dies



Die Jungs haben eine tolle Leistung abgeliefert

ging leider 2:0 verloren – vielleicht haben wir auch 9 anstrengenden Spielen Tribut gezollt.

Insgesamt haben die Jungs eine tolle Leistung abgeliefert: Platz 14 von 36 unter vielen Leistungszentrums- und U 13-Mannschaften!

Andrea Krause-Grund

<ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Planung • Installation 	<p>ELEKTRO Seit 1924</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">BÖRGER</p> <p><small>Elektromeister Rolf Schulze GmbH</small></p>
--	--

Mitglied der SG 74

Wir sind ein:

- > **Innungsfachbetrieb**
- > **E-Marken-Fachbetrieb**
- > **Gira Aktiv Partner**
- > **enercity profipartner**
- > **E-Check Fachbetrieb**

Mehr über unser Team unter www.elektroboerger.de

www.elektroboerger.de
mail@elektroboerger.de

Tel: 0511/837741
FAX: 0511/837740

Thuler Weg 3
30519 Hannover



Fußball-Mädchen

Die Legende vom perfekten Wochenende



Die D-Mädchen mit den neuen Trainingstops, die jede Mannschaft bekommen hat



Die B-Juniorinnen feiern den Sieg gegen Uetze mit einem Purzelbaum



„Mist – die D hat schon gewonnen, dann ist für uns an diesem Wochenende nichts zu holen...“.

Solche Sätze hörte man in der Vergangenheit öfter im Kreise der Mädchen-trainer.

Wenn auch im Spaß, so machte der Blick auf die Spielhistorie wenig Hoffnung auf ein positives Spielergebnis. Denn in der zurückliegenden Saison war so gut wie immer höchstens eine der vier Mädchenmannschaften der SG 74 siegreich.

Doch schon zu Saisonbeginn zeichnete sich ab, dass in diesem Jahr alle Mannschaften in ihren Ligen gut mithalten können. Besonders erfreulich ist hier die Situation bei den E-Mädchen. War im Sommer noch nicht einmal klar, ob wir genug Spielerinnen für diese Spielklasse haben, tummeln sich mittlerweile etwa 20 Mädchen unter der Leitung von Olaf auf dem Platz. Mit seiner ruhigen Art schafft er es, den Mädels die nötige Spielfreude zu vermitteln, die bei den Spielen jedes Mal in einem Torspektakel

endet: 6:8, 4:7, 7:5 – ganz alltägliche Ergebnisse bei unseren Kleinsten.

Saskias D-Juniorinnen spielen dieses Jahr erstmals im Play-Off Modus. Somit hatten sie sich als Ziel gesetzt, sich für die Meisterschaftsrunde zu qualifizieren. Ungeschlagen, mit der gleichen Punktzahl wie der Tabellenführer und nur vier Toren weniger, wurde dieses Ziel souverän umgesetzt, so dass sich die Mannschaft im nächsten Jahr mit den besten Teams des Kreises messen darf. Außerdem wurde mit Malin eine Spielerin in den Mädchenstützpunkt der Region Hannover berufen, auch das ist eine tolle Auszeichnung für die gute Trainingsarbeit.

Die C-Juniorinnen wurden im Sommer von Fabian übernommen, Unterstützung erhält er von Olli. Nach ein paar Abgängen und mehreren Neuzugängen hat sich das Team nun zusammengefunden und steht nach einem 7:0-Erfolg über Borussia Hannover im Viertelfinale des Kreispokals.

Die B-Juniorinnen haben in diesem Jahr Tabellenplatz 3 – 5 als Ziel ausgegeben und sind mit dem derzeitigen 2. Platz

gut auf Kurs. Aus drei Spielen auf dem Großfeld konnte leider nur ein Punkt mitgenommen werden, die sechs Spiele auf dem 9er-Feld konnten mit einem Torverhältnis von 26:0 gespielt werden. Auch ein Verdienst unserer starken Torfrau Maya, die ebenfalls im Kader des Mädchenstützpunktes steht.

Und dann war da ja noch das Wochenende 23./24. September ... !

FFC Hannover – SG 74 E-Juniorinnen 3:7
SG 74 D-Juniorinnen – Lindhorst 10:1
SG 74 C-Juniorinnen – Bordenau 14:0
SG 74 B-Juniorinnen – FC Springe 4:0

Mit insgesamt 35:4 Toren konnten unsere Mädels an diesem Wochenende nicht gestoppt werden und worauf wir besonders stolz sind: Insgesamt kamen in den vier Spielen 50 verschiedene Spielerinnen zum Einsatz!

Auch wenn die Siege für uns nicht oberste Priorität haben, so sind wir natürlich trotzdem stolz auf das bisher Erreichte und gehen unseren Weg weiter: **WIR SIND EIN TEAM!**

Melanie Hartmann

Beachturnier 2017

Ein Wochenende Handball-Sommer



Wir befürchteten in diesem „Sommer“ schon, statt des „Beach-“ ein „Watt“-Turnier veranstalten zu müssen und im Schlamm zu spielen.

Dann erbarmten sich die Wettergötter und es trocknete ab, so dass die Vorbereitung und der Aufbau ohne größere Schwierigkeiten durchgeführt werden konnten.

Leider musste das zusätzlich geplante Halbfeld - Rasen - Altherren - Turnier abgesagt werden, weil vor dem Turnier zu viele Mannschaften sehr kurzfristig absagten. Für das nächste Jahr ist das Turnier aber schon wieder in Planung: Bitte merkt Euch die Termine 21./22.7.2018 und auch den 14./15.7. Welcher es wird, weiß die nächste SportCOOP.

Das Beachturnier begann Samstag unter idealen Bedingungen und nahezu alle Beteiligten hatten den beabsichtigten Spaß. (Außer denen, die es immer gibt, und die über vermeintliche Schirifehler lamentierten.)

Dank der hervorragenden Arbeit der Spielleitung durch Patty und ihren Helfern, lief das Turnier, das Dank unserer neuen Beach-Anlage zum ersten Mal auf 3 Plätzen ausgetragen wurde, wie am Schnürchen.

Nachdem der erste Spieltag erledigt war, wurde die Partyzeit eingeleitet und es wurde gefeiert, getanzt und gesungen, bis ein Stromausfall den an sich schon eingeleiteten Feierabend recht prompt herbeiführte. Am zweiten Spieltag hatten wir mit den



Jede Menge Action



Nicht nur Männer haben einen gewaltigen Wumms

Wettergöttern offenbar den richtigen Vertrag ausgehandelt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Endrunde mit spannenden und sehenswerten Spielen ausgetragen.

Die Platzierungen 2017

Frauen

1. Las Sandias
2. Beach Unicorns & Friends
3. Wild Wild West
4. Hot Peppers
5. Keilerinnen
6. SG Neufferchau Kunru
7. HSG Herrenhausen Stöcken 1

Herren

1. Inkognidocs
2. Dennis Glaser bitte zum Kamfgericht (Insiderscherzname)
3. TuS Butzfeld
4. Sandballer
5. Löffels Söhne
6. St Öcken Old
7. HSG Herrenhausen Stöcken 5
8. HSG Herrenhausen Stöcken 2

Insgesamt waren alle Beteiligten begeistert und wollen im nächsten Jahr gerne wieder dabei sein.



Es zählt auch wie man trifft, nicht nur ob

In Anbetracht dessen, dass unser Beach-Turnier und das Altherrenturnier MTV-Veranstaltungen sind, wäre es doch toll, wenn sich noch einige Helfer finden, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Veranstaltung unterstützen würden – gerne auch aus anderen Sparten des MTV.

Ansprechpartner sind Dennis Glaser und Wilfried Strauch

Wilfried Strauch
Fotos: Claudia Träger



Leichtathletik

Aktiv und erfolgreich –

junge Leichtathleten machen es wie die Alten



Stadtstaffel Kinder



Meisterkinder



Die Kinder vom MTV haben es geschafft.

Zum ersten Mal haben sie eine Mannschaft für die Stadtstaffel Hannover am 7. Mai zusammen bekommen.

Und nicht nur das: Sie haben den Endlauf erreicht und in ihrer Altersklasse der U12 – verstärkt durch noch jüngere, aber umso ambitioniertere Läufer, aber umso ambitioniertere Läuferinnen – den siebten Platz bei 12 Mannschaften erreicht. Das war auch

für Eltern und Betreuer ein spannendes Erlebnis. Danke an Trainerin Tatjana, für die gute Vorbereitung.

Den Sommer über wurde emsig weiter trainiert, so dass am 16.9.2017 bei den erstmalig ausgetragenen Stadtmeisterschaften im Sprint für Kinder die Kids vom MTV gleich zwei Titel und zwei dritte Plätze ersprintet haben. Die Trainerin und mit ihr die Eltern und Sportfreunde freuen sich und sind stolz auf die Leistungen des Nachwuchses.



Mannschaftsmeister

Seniorenleichtathletik

Der Weg nach Zittau zu den deutschen Senioreneinzelmeisterschaften war weit aber er hat sich gelohnt. Untergebracht im Kloster mit anhängender Brauerei holte Joachim Pohl zunächst in einer Regenschlacht am 30.6. Silber mit der Kugel mit 12,85m. Hoch motiviert ging es am folgenden Tag in den Speerwettbewerb. Mit am Start der Rekordhalter im Speerwurf der M 55. Das war aber der Tag von Joachim Pohl. 51,92 m waren das Maß der Dinge. Bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Wurf-5-Kampf im August in Zella-Mehlis hat Joachim auch noch den Titel in der Altersklasse M55 gewonnen. Die Mannschaft, der neben Joachim auch Peter, Stephan und Wolfgang angehörten, holte zusätzlich Gold in der Teamwertung in einem starken Teilnehmerfeld. Insgesamt also dreifach Gold bei Deutschen Meisterschaften, ein gutes Wettkampfsjahr.

Bei den Landes- und Norddeutschen Meisterschaften in Celle im Juni holte Joachim jeweils Gold im Speer und mit dem Diskus. Bei derselben Veranstaltung erwarf Hans-Jürgen Blume (M65) mit dem Hammer die Goldmedaille auf Landesebene. Ebenfalls auf Landesebene errang Wolfgang Schreiber (auch M65) Bronze mit dem Diskus

**Gartengestaltung
Gartenpflege
Baggerarbeiten**



idea.plan

Ihr Landschaftsgärtner in Herrenhausen

FRANK WITTENBERG (DIPL. ING.)

0170 73 40 991

idea.plan@web.de



(mit persönlicher Bestleistung) und im Hammerwurf. Bei den bereits im Mai ausgetragenen Wurf-5-Kampf Meisterschaften des NLV in Salzgitter reichte es bei den Männern in der Klasse M 50/55 zum Mannschaftsgold für Peter, Joachim und Hauke und für Sigggi Habig – eine sichere Bank – in der W 65.

Von den Bezirksmeisterschaften in Gronau ebenfalls im Juni brachten die MTVler wieder 7 Goldmedaillen mit.

Die Teilnahme bei den Europameisterschaften der Senioren in Aarhus wurde in diesem Jahr nicht mit Medaillen gekrönt, aber Spaß hatten die Drei vom MTV allemal.

Mit einer größeren Delegation haben die Seniorenwerfer des MTV die Sportfreunde in Empelde zu deren 48. Werfertag im September besucht. Herbstlicher Sonnenschein und ein tolles Gemeinschaftserlebnis sorgten für einen wundervollen Nachmittag und einen perfekten Saisonabschluss.



Ernst International



Empelde

Für das anstehende Wintertraining, jeweils am Montag in der Tellkampfschule und am Donnerstag in der Sophien-schule, sind die Vorsätze wieder groß, das nächste Wettkampfsjahr steht bevor.

Die Aufteilung dieses Berichts zeigt es deutlich, Kinder und Senioren sind stark engagiert und der Mittelbau ist etwas schwach ausgeprägt. Auch und gerade für Menschen, die im Berufsleben stehen, ist Sport als Ausgleich genau das Richtige. Und was gibt es da Besseres, als Leichtathletik zu betreiben?

Im Winter trainieren die Kids donnerstags, 18.30 bis 19.45 Uhr, in der Turnhalle der Sophien-schule (Eingang über den Schulhof, erste Halle unten, Umkleiden erstes OG). Und die Jugendlichen und Erwachsenen am Montag, 20.00 bis 22.00 Uhr, in der Turnhalle der Tellkampfschule (hinterer Eingang vom Maschsee aus) und donnerstags, 19.45 bis 22.00 Uhr, in der Sophien-schule.

Stephan Kleinau



Herrenhäuser Markt 3
30419 Hannover
Fon (0511) 807 223-0
Fax (0511) 807 223-29
www.papsch.de
e-mail: kanzlei@papsch.de

Gemeinsam – zum Nutzen des Mandanten

Fachanwaltschaften:

- Arbeitsrecht • Insolvenzrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Familienrecht • Verkehrsrecht

Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Baurecht • Erbrecht
- Strafrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht
- Sozialrecht • Vertragsrecht
- Schuldenbereinigung und Sanierung



Faustball

Erinnerung an Paul Kellner



Paul Kellner in Aktion



Unser Sportkamerad Paul ist am 16.10.2017 im Alter von 96 Jahren verstorben.

Paul Kellner wurde am 02.01.1921 geboren. Er war von 1931–1951 und ab 1985 Mitglied im TuS Marathon.

Paul war mit Unterbrechung 52 Jahre Vereinsmitglied. Der Verein -vertreten durch Christian Münzberg und Bernd Leineweber- und Faustballfreunde haben dies bei der Beisetzung am 27.10.2017 mit einem gemeinsamen Kranz gewürdigt.

Zur Erinnerung:
Paul hat im Alter von 10 Jahren mit seinen sportlichen Aktivitäten im Verein begonnen. Leider musste er im Jahr 1951 bei unserem Verein aufhören, weil

der von seinem Schwiegervater übernommene Tischlereibetrieb ihn voll in Anspruch genommen hatte. Erst 1985 hatte er wieder Zeit für Sport im Verein und engagierte sich seit dieser Zeit für die sportlichen Aktivitäten in der Faustballsparte. Bis Sept. 2014 hat Paul in der Sparte Faustball noch aktiv gespielt.

Soweit seine Gesundheit es zuließ, beteiligte sich Paul danach bis August 2017 an den Trainingstagen der Faustballsparte am Aufwärmtraining und an unseren geselligen Zusammenkünften.

Es ist für uns bewundernswert, wie Paul in seinem hohen Alter noch sportlich tätig war.

Wir danken Paul für sein Engagement im Verein und behalten ihn in unserer Erinnerung!

Karl-Heinz Witschel



Raumausstattung Jens Grimme

- Polsterei
 - Dekorationen
 - Sonnenschutz
 - und vieles mehr...

Beratung, Verkauf, Ausführung
-Meisterbetrieb-

Jens Grimme - Bunnenbergstr. 5 – 30165 Hannover
Tel.: 0511/ 9 35 50 00 Mobil: 0171/ 76 303 84

j.grimme@htp-tel.de



Korbball ist ein Mannschaftsspiel

**Unter dem Aspekt „just for fun“
setzen wir das noch um**



Gern würde ich aus unserer Sparte auch über Punktspiele berichten, aber wir (Oldies) finden

keine Gegner mehr.

Es heißt, Korbball sei ein Mannschaftsspiel, ein Spiel für „Alle“. Etwas davon versuchen wir in der Übungsstunde unter dem Aspekt „just for fun“ noch umzusetzen. Aufwärmen mit und ohne Musik wird großgeschrieben. Dehnübungen, Übungen u. a. mit dem Theraband, mit Drum-Sticks am Pezziball, mit der Brasil – Noppenhantel oder dem Rubber-Band sind vorwiegend im Winterhalbjahr in der Halle angesagt. Aber Korbwürfe kommen natürlich nicht zu kurz, denn schließlich sind wir ja Korbball-Spielerinnen.

Unsere Oldiefahrt ging nach Duhnen an die Nordsee. Wir trotzten dem starken



Oldiefahrt Duhnen



Wanderung Clausthal-Zellerfeld

Wind, doch das Highlight der Wattenpost-Fahrt zur Insel Neuwerk musste wegen des Sturms ausfallen. Danke an Jutta Klebe und Christa Dühlmeier, die diese Reise ausgearbeitet haben. Es waren wieder wunderschöne und abwechslungsreiche Tage.

Darf man den Mut haben, hin und wieder entbehrlich zu sein? Nicht erreichbar, nicht zuständig, kein Sport, einfach außer Dienst. So waren wir vom 23. – 25. Oktober zum Wandern im Harz in Clausthal Zellerfeld (Akademie des

Sports) und andere hatten das Sagen!

Das Jahr 2017 hat nur noch wenige Wochen. Im Sinne von Antonie de Saint-Exupéry wünsche ich uns weiterhin viele gemeinsame Stunden in der Freizeit und beim Sport:

„Das, worauf es im Leben ankommt, können wir nicht vorausberechnen. Die schönste Freude erlebt man immer da, wo man sie am wenigsten erwartet hat.“

Renate Görlitz

Bussa Nova
Classic Tours

BETRIEBSAUSFLÜGE • STADTRUNDFAHRTEN • MESSE-SHUTTLE
HOCHZEITEN • SONDERFAHRTEN • UNDNOCHELMERFAHRTEN



Torsten Krüger
Appelstraße 15
30167 Hannover
Tel.: 0511 / 12357443
FAX: 0511 / 702874
www.BussaNova.com



Tennis

Erfolgreiche Tennissaison – im Erwachsenenbereich

Bei Junior/innen noch viel Training nötig



Im Erwachsenenbereich ist eine erfolgreiche Punktspielsaison zu Ende gegangen.

Bei den Herren waren zum ersten Mal fast alle Altersklassen vertreten.

Nur die Herren 30 fehlen noch, wir arbeiten daran. Die Spieler der Herren 50 vom letzten Jahr wechselten in die Herren 55. Dadurch konnte, mit Hilfe von Spielern vom MTV Herrenhausen, sowohl eine Herren 40 als auch eine neue Herren 50 am Spielbetrieb teilnehmen.

Die Damen 40 haben nach dem Abstieg im letzten Jahr den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft. Für die erfolgsverwöhnten Ruheständlerinnen lief es 2017 nicht rund. Wegen Spielermangels als Spielgemeinschaft mit dem TSV Limmer angetreten, gingen fast alle Spiele gegen die eingespielten Teams verloren.

Dafür lief es bei den Ruheständlern umso besser. Verjüngt, deshalb bei den Ü 60 angetreten, haben sie den 1. Platz erreicht und ein kleines Niedersachsenpferd als Pokal gewonnen. Nach dem Erfolg der Damen im letzten Jahr finden jetzt 2 Pferdchen ihren Platz im Clubhaus. Die Herren 65

konnten, nach mehreren vergeblichen Anläufen, endlich den Aufstieg in die Bezirksklasse feiern. Die Herren, Herren 50 und 55 belegten jeweils den 2. Platz und können auf einen Aufstieg hoffen wenn die höheren Staffeln nicht ausreichend besetzt werden können.

Die Damen 50 und Herren 40 rundeten das gute Gesamtergebnis mit je einem 3. Platz ab. Allen Mannschaften herzlichen Glückwunsch für eine starke Saison.

Die Jugendlichen sind von solchen Erfolgen weit entfernt. Einzig die Junioren A erreichten einen 4. Platz in ihrer Staffel. Die Juniorinnen A, Junioren B I (4er Mannschaft) und Junioren B II (2er Mannschaft) kamen über den letzten Platz nicht hinaus. Hier ist noch viel Aufbau- und Trainingsarbeit nötig.

Saisonabschluss war am 24. September mit den Mixed-Meisterschaften. Leider

meinte es das Wetter gar nicht gut mit uns. Trotz landläufiger Meinung sind Tennisspieler keine Weicheier, das Turnier wurde erst am späten Nachmittag mit der Siegerehrung beendet.

Sigrid Klein

P.S. Liebe Tennisfreunde, wenn ich diese tollen Ergebnisse sehe, kommen mir die Tränen. So gut wäre es mit mir bestimmt nicht gelaufen. Vielleicht darf ich im Jahr 2018 Balljunge spielen. Gratuliere zu den Erfolgen.

Karl Nussbaum

Nordmeyer-Optik

Einstärkenbrille mit Kunststoffgläsern* superentspiegelt, gehärtet ab 99,- €

Kunststoffgleitsichtgläser* superentspiegelt, gehärtet ab 129,- €

Monatslinsen ab 24,50 € (zB. Biomedics, Soflens59)

*Sph -6 dpt bis +4 dpt
Zyl +2 dpt

BRILLEN • KONTAKTLINSEN

Nordmeyer-Optik

Inhaber Peter Jizahke • Augenoptikermeister
Engelbosteler Damm 4 • 30167 Hannover
Telefon 0511 7010471



Wintertennis in der Halle



Die Buchung von Tennis-Einzelstunden oder Abos für die Wintersaison 2017/2018 in der Mehrzweckhalle der SG 74 ist auf Nachfrage bei der 74 – Geschäftsstelle möglich.
Nähere Informationen unter Tel. 717298 oder e-mail info@sg74.de.



Hallentennis bei der SG von 1874

Reservierungen über die Geschäftsstelle:

Mo, Do u. Fr von 9:00 - 12:00 Uhr
Telefon: (0511) 71 72 98
www.sg74.de info@sg74.de

In der Steintormasch 48, 30167 Hannover



Tenniscenter Herrenhausen

Der MTV Herrenhausen verfügt über eine moderne Tennishalle.
Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung.

Online-Buchung unter www.mtv-herrenhausen.de

Ab sofort Rabatt für alle MTV-Mitglieder: Buche 10 Stunden, spiele 11

Reservierungen per Telefon 0511 979 24 53,
per Fax 0511 979 24 92 oder per eMail: buchung@tenniscenter-herrenhausen.de
Diese Buchungen können nur während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
bearbeitet werden: Montag 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Halle: 7:00 bis 24:00 Uhr



Tennis

Ruheständlerrunde – Herren Ü60

Das letzte Spiel war ein echtes Endspiel – 3 : 1 nach großartigem Kampf



Alles sehr enge Spiele über matchtiebreak:
Horst Grimpe und Walter Cordes



Pokalübergabe mit Peter Klein,
Manfred Dankemeyer, Eugen Wolf

den und die beiden nächsten Spiele wurden 3:1 gewonnen. Dann folgten ein 2:2 und ein 4:0.

Das letzte Spiel war ein echtes Endspiel, nur ein Sieg bedeutete den 1. Platz. Nach großartigem Kampf wurde 3:1 gewonnen. Dank an Walter Cordes, der für die Ruheständlerrunde abgesagt hatte, uns aber doch an 4 Spieltagen aus der Verlegenheit half.

Am 26. September war die Siegerehrung bei Schwarz-Gold. Da es allen Spielern sehr viel Spaß gemacht hat, wurde mit Schwarz-Gold vor der Siegerehrung ein Freundschaftsspiel ausgemacht. Ein gelungener Tag ging mit der Überreichung des Pokals in Form eines Niedersachsenperdes und einem gemeinsamen Grillen zu Ende.

Herzlichen Glückwunsch den Spielern: Uwe Grimme, Walter Cordes, Frank Puin, Bernd Runze, Horst Grimpe, Peter Klein. Im nächsten Jahr wollen alle wieder mitspielen. Falls jemand Lust bekommen hat, bitte bei mir melden!.

Peter Klein



Nachdem 2016 keine Ruheständler-Mannschaft am Spielbetrieb teilgenommen hatte, wurde ich

von einigen Spielern gedrängt, doch wieder eine Mannschaft zu melden und auch die Mannschaftsführung zu übernehmen.

In dieser Runde werden nur Doppel gespielt. Da ich aus den vergangenen Jah-

ren wusste, wie schwierig es war, ausreichend Spieler für diesen Wettkampf, zusätzlich zum Punktspielbetrieb, zu motivieren, hatte ich zunächst abgelehnt. Erst als 2 jüngere Spieler mitmachen wollten, wurde die Mannschaft gemeldet. Allerdings als Ü60 und nicht als Ü65 wie bisher. In dieser Gruppe hatten nur 4 Mannschaften gemeldet, sodass sich die Organisatoren für Hin- und Rückspiele entschieden.

Das erste Spiel ging gleich 1:3 verloren. Doch dann hatte sich das Team gefun-

SG 74 Vereinsheim

- Kindergeburtstage
- Familienfeiern
- Tagungen bis 100 Personen
- Parkplätze frei

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 16–23 Uhr
Sa, So ab vormittags
(je nach Punktspielbetrieb,
bitte telefonisch erfragen)

Moderne Balkan-Küche im modernen Sportler-Design genießen.

Clubwirtin: **Jasna Cordes**
Tel. 01520 44 30 630
Tel. 0511 763 814 29





Jungbrunnen oder Verbandsliga

Ü 55 verpasst knapp den Aufstieg



Sportliche Wettbewerbe haben oft ihren besonderen Reiz.

In dieser Saison hatte unsere Ü55 eigentlich nicht damit gerechnet, in das Aufstiegs-geschehen der Regionsstaffel einzugreifen.

Folgen eines Kreuzbandrisses, Hüftprobleme, Rücken- und Knieprobleme, Tennisarm wurden aber weggesteckt, als seien es nur leichte Erkältungen. Von Beginn an eilte unser Team von Erfolg zu Erfolg. Wobei man zugeben muss, dass vor allem ein Spieler, den uns die Ü 65 zur Verfügung stellte, alle Rekorde

brach. Walter Cordes hat mit 7 Siegen im Einzel und Doppel eine Supersaison gespielt. Auch Ulli Jagstaidt muss wahrscheinlich lange zurückdenken, um sich an eine Saison mit 5:0 Tennissiegen zu erinnern.

Die Qualität dieser Mannschaft ist vor allem Nervenstärke und Teamgeist. Wenn einen die Kräfte nach fast 3 Stunden Einzel bei 30°C verlassen, ist Horst mit seiner geheimen Mixtur aus Magnesiumpulver zur Stelle. Vladi bringt in jedem Doppel durch seine eingesprungenen Netzattacken die Gegner zur Verzweiflung. Martin, unsere unbestrittene Nummer 1, geht nach zwei Stunden Powertennis schon mal in die

Knie oder legt sich in den Pausen das nasse Handtuch um die Schultern, aber er geht dennoch häufig als Sieger vom Platz. Ja und Bernd ist, seitdem er keine Schüler mehr betreuen muss, plötzlich in den Jungbrunnen gefallen und gewinnt seine Spiele in allen gehobenen Altersklassen.

So kam es im letzten Spiel zum großen Fernduell mit dem SV Arnum. Das entscheidende letzte Doppel ging dann doch im Matchtiebreak verloren. So bleibt uns vorerst nur das harte samstägliche Hallentraining, um einen neuen Anlauf zum Aufstieg in der nächsten Saison zu starten.

Wolfgang Imelmann

gerolds TennisAcademy

im MTV Herrenhausen

- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Spaßturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

Gerold Voigt
Tennislehrer
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58
Mobil : 0171 / 51 65 128
mail: info@gerolds-tennissports.de

www.gerolds-tennissports.de



Tennis

Tennis- Herren 65

Staffelsieger und 1. Aufstieg ever



Entscheidendes Doppel bei Schwarz-Weiß im strömenden Regen erfolgreich beendet



Aufstieg in die Bezirksklasse

Trotz einiger Ausfälle und Verletzungen gelang der H 65 – Mann-

schaft der SG 74 mit 7:1 Matchpunkten ein blitzsauberes Endergebnis und damit der erstmalige Aufstieg in die Bezirksklasse.

Dabei kam die Mannschaft im ersten Spiel beim Mühlenberger SV nicht über ein Unentschieden hinaus. Zu Recht, denn die Mühlenberger konnten am Ende nur hauchdünn mit 1 Matchpunkt und 3 Gewinnsätzen weniger auf Platz 2 verwiesen werden.

Der Erfolg war nicht zuletzt den Neuzugängen Bernd Runze und Uwe Grimme zu verdanken – und natürlich der lupenreinen Punkteweste von Walter Cordes. Zufrieden können wir aber erst sein, wenn

wir demnächst in der gleichen (Bezirks-) Liga spielen wie unsere Damen 55, mit denen wir im Winter regelmäßig gemeinsam trainieren. Das bedeutet für 2018 eine erneute Kraftanstrengung – und eine weitere erfolgreiche Akquise bei den „Hochbetagten“ der H 55 – Mannschaft.

Den Teams von Luthe, Ronnenberg und Schwarz-Weiß, die in die Entscheidung nicht eingreifen konnten, danken wir für absolut faire Spiele, hervorragendes Essen und interessante Gespräche nach den Spielen über die Entwicklung unserer Vereine, des NTV und über die große und kleine Politik.

Frank Puin

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.

Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!



Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de



Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29



Offene Vereinsmeisterschaften 2017

Hoffnung auf besseres Wetter und mehr Coop-Teilnehmer



Die Einzelwettkämpfe der diesjährigen Vereinsmeisterschaften waren schon Anfang Juni, vor den Sommerferien, in der heißen Phase der Punktspielsaison angesetzt.

So mussten die Damen-Wettkämpfe aus Termingründen ausfallen. Der Titel der Herren ging zum wiederholten Male an Henning Köhler und damit an den MTV.

Am ersten Augustwochenende wurden bei wunderbarem Wetter und bester

Stimmung die Doppelmeisterschaften ausgetragen. Im Endspiel der Damen konnten sich Sigrid Klein mit Karin Dolkemeyer gegen Helga Nowak und Katja Albrecht behaupten. Bei den Herren wurden Henning Köhler und Walter Armbrecht von Martin Rückert mit Wolfgang Geller besiegt.

Am letzten Septemberwochenende bildeten die Mixed-Wettkämpfe den Abschluss der diesjährigen Meisterschaften, gleichzeitig das Ende der Außensaison. Bei miserabilem Wetter mussten zwar mehrfach Regenspau- sen im Tennishäuschen eingelegt werden, letztendlich konnten aber alle

Matches zu Ende gebracht werden. Am Ende konnten Helga Nowak und Wolfgang Geller als Sieger die neuen Punktspielbälle, mit denen ab der kommenden Saison in allen Altersklassen gespielt wird (NTV Tour), als Preise ergattern.

Nächstes Jahr hoffen wir neben besserem Wetter zum Saisonschluss auf mehr Teilnehmer auch aus den Coop-Vereinen, die Termine werden wieder rechtzeitig bekanntgegeben.

Wolfgang Geller

Die Beachtennis-Begeisterung wächst

Beachtennis-Team nahm an Turnieren teil



Bis zu 10 SpielerInnen haben in der Sommersaison am Trainingsbetrieb (Dienstag und Freitag) teilgenommen.

Auf unserer Beach-Anlage hat der Uni-Sport zusammen mit Terje Stukert aus unserer Tennissparte erstmals einen

Beachtennis-Kurs für Studierende durchgeführt. Mal schauen, wie es nächstes Jahr weiter geht ...

Mit 2 Mixed-Teams und je 1 Damen- und Herren-Doppel haben wir an 2 Beachtennis-Turnieren in Arnum und Göttingen teilgenommen. Neben viel Spaß und Erfahrung konnten wir sogar einen kleinen Pokal gewinnen.

Horst Grimpe



Konzentration und (An)spannung ist ihnen anzusehen



Tennis

In der Nordstadt ging die Post ab

Street-Tennis meets Astern-Road-Festival



Schon bald ist was los! Die Talente sortieren sich.



Ab Mittag wurde es richtig eng!



Es ging richtig zur Sache am 17. Juni: Asternstraßenfest in der Nordstadt.

Die SG74 war mit street-tennis den ganzen Tag dabei. Sie sorgte zwischen dem Jugendzentrum Feuerwache, dem „Was-Nun?“ und dem Ladenbüro des Freundeskreis Tambakounda für „Harlem-Stimmung“.

Frank Puin und Cheftrainer Gerd Behrends sowie Clara Horstmann und Helena Kujawski (A-Juniorinnen) konnten leider nicht verhindern, dass die Übungsbälle am nächsten Tag auf allen Balkons der Straße aufgesammelt werden mussten – es war eben richtig „was“ los in der Nordstadt. Trotzdem war der Platz für das mobile Tennisnetz zum Spielen ideal. Auch die Eltern mussten ran und bekamen als Lohn ein Werbepaket aus Sport-Coop, Satzung, Eintritts-

und Beitragsformular, Werbeflyer etc. in die Hand gedrückt.

Selbst die Bezirksbürgermeisterin Edeltraut Geschke kam an uns nur mit Mühe vorbei. Besonders überraschend war die Aktion von Kindern aus dem benachbarten Moschee-Verein. Da mussten auch mal die Papas ran und versprechen, dass sie sich was überlegen mit dem Eintritt bei uns und so. Dafür ließen sich einige der vielen 74iger-Mitglieder im Stadtteil am Abend zum Fastenbrechen in die Moschee einladen. Auch das ein voller Erfolg. Dank an das Road-Festival-Committee unter der Koordination von Wilhelm Bammig, an Vladi Buzdon, der für die Logistik sorgte sowie Horst Grimpe, der das große rote Zelt und das Werberollo frisch gekauft hatte.

Fazit: Vier Neu-Eintritte, gutes Image, 35 Soft-Bälle weniger.

Nächstes Mal sind wir wieder dabei! Denn der Platz ist fast ideal, aber Tennis-Bälle können sehr, sehr weit und hoch fliegen.

Frank Puin
Horst Grimpe



Nieschlagstraße 10
D - 30449 Hannover

Wir führen **Naturfarben - und Putze**, natürliche **Fußböden** aus Massivholz, Kork oder Linoleum, exklusive **Zementfliesen** und hochwertige **Öfen**.

Unser **Service** umfasst kompetente Beratung, Vermietung von Werkzeugen für den Selbsterbauer (Parkettschleifmaschinen, Poliermaschinen, Schablonen...) und auch die Vermittlung von Handwerkern für die Komplettlösung.

In regelmäßigen Abständen können Sie in unseren **Praxisseminaren** Kenntnisse zu den Themen Wandgestaltung, Fußböden verlegen und Oberflächenbehandlung erwerben.



Tel 0511 897 337 0
Fax 0511 897 337 29

Mail post@umbau-hannover.de
Web www.umbau-hannover.de

Mo – Fr 10°°–18°°Uhr
Sa 10°°–14°°Uhr



Vereinsmeisterschaft mit Hindernissen

Spannendes Finale nach verspätetem Start



Noch vor dem Start mussten zunächst zwei unschöne Nachrichten verkündet werden.

Zum einen fehlte der amtierende Vereinsmeister Jonas wegen Urlaub, zum anderen aber fehlte Maik verletzungsbedingt, wegen eines Unfalls.

Dann begann ein Geduldspiel, das wir alle trotz vieler Erfahrungen so noch nicht erlebt haben. Trotz angemeldeter Anmietung ab 11 Uhr blieb die Halle geschlossen. Leider konnte uns lange Zeit, trotz etlicher Notrufnummern, keiner die Halle öffnen. Aber endlich bekamen wir über Abteilungsleiter Reiner Lindner vom TH52, die uns während unseres Hallenneubaus beherbergen, eine brandneue Notrufnummer. Nach knapp zwei Stunden Wartezeit wurde die Halle dann doch noch geöffnet.

Zum Glück hatten wir an diesem Tag eine tolle Truppe zusammen, die sich bei schönem Wetter draußen die Stimmung nicht vermiesen ließ. Ganz pragmatisch konnten wir auch schon ein paar organisatorische Details vorziehen: So fand erstmals die Auslosung bereits vor der Halle statt und auch das obligatorische Teilnehmerfoto wurde schon draußen geknipst.

Dann ging es um 14 Uhr richtig los! Gespielt wurde beim Einzelwettbewerb in drei Fünfergruppen und bei der Doppelkonkurrenz in zwei Gruppen. Wie in den letzten Jahren qualifizierten sich die Gruppenbesten/-zweiten für das Viertelfinale (Im Einzel noch die besten Dritten), danach wurde im K.-o.-System gespielt.

Einzel

In Gruppe 1 starteten: Lars, Tim, Noam, Leo und Marc. Hier setzte sich Lukas mit 4 Siegen und ohne Niederlage durch, auch Tim mit 3:1 Spielen und Marc als bester 3. kamen weiter.

Jan, Tom und Jonas Ehlbeck, Pascal und Paul fanden sich in Gruppe 2 wieder. Die Plätze für die K.-o.-Runde konnten sich Jan mit 4:0 Spielen sowie Pascal mit 3:1 Spielen erkämpfen.

In Gruppe 3 traten gegeneinander an: Arek, Stefan, Friedrich, Julian und Gregor. Hier setzte sich Friedrich mit 4:0 Spielen vor Arek (3:1) durch. Stefan als zweitbesten Dritter kam auch weiter.

Doppel

In Gruppe 1 spielten Friedrich/Tom, Tim/Jonas, Lars/Leo sowie Jan/Paul gegeneinander.

Als erste Zwei haben sich dort knapp Lars/Leo und Friedrich/Tom ins Halbfinale gespielt.

In Gruppe 2 trafen aufeinander: Pascal/Stefan, Gregor/Marc sowie Arek/Julian. Diese Gruppe wurde mit 2:0 von Gregor/Marc gewonnen, ins Halbfinale folgten ihnen Arek und Julian.

Daraus ergaben sich diese Halbfinals. Lars/Leo gegen Arek/Julian und Gregor/Marc gegen Friedrich/Tom. Während sich Lars/Leo mit einem 3:1 durchsetzen konnten, ging es beim zweiten Doppelhalbfinale dramatisch zu. Mit 11:9 im fünften Satz siegten Friedrich/Tom!

Einzel, Viertel- und Halbfinale

Es trafen aufeinander Jan vs. Marc, Arek



Gruppenbild vor Beginn der Meisterschaft



Sieger Doppel: Platz 1 Lars/Leo, Platz 2 Friedrich/Tom, Platz 3 Arek/Julian



Sieger Einzel: Platz 1 Lars, Platz 2 Jan, Platz 3 Arek

vs. Pascal, Friedrich vs. Tim, Lars vs. Stefan. Ohne Überraschungen setzten sich Jan, Arek, Friedrich und Lars alle mit 3:0 durch.

Die Halbfinalbegegnungen lauteten: Jan-Arek und Lars-Friedrich. Jan konnte das Spiel gegen Arek mit 3:1 für sich



Tischtennis

entscheiden, während Lars mit 3:0 gegen Friedrich gewann.

Doppel-Halbfinals/Endspiele

Bevor das Finale ausgetragen werden konnte mussten natürlich noch die Endspiele in der Doppelkonkurrenz stattfinden. In beiden Doppeln sollte es zur Freude der Zuschauer über 5 Sätze gehen. Im Spiel um Platz 3 konnten sich Arek/Julian knapp gegen Gregor/Marc durchsetzen.

Im Doppelfinale gingen die ersten beiden Sätze mit je 11:9 an Friedrich und Tom. Auch im dritten Satz spielten die Beiden stark und lagen dort bereits mit 9:5 in Führung. Als letzte Hoffnung nahmen Lars und Leo ihre Auszeit, die sich tatsächlich auszahlen sollte. So konnten die beiden nicht nur 6 Punkte am Stück machen und den Satz noch 11:9 holen, sondern auch die Sätze vier und fünf für sich entscheiden und ihr Comeback perfekt machen!

Nach einem gemeinsamen gewonnenen Satz im Vorjahr nun der Doppelsieg – welche Freude!

Im Finale in der Einzelkonkurrenz standen sich Jan und Lars gegenüber. Während sich parallel zum Finale Arek im Spiel um Platz 3 revanchieren konnte und Friedrich mit 3:1 besiegte, sollte es im Finale hin und her gehen. Nach 11:4 für Jan sowie 11:1 für Lars in den ersten zwei Sätzen war das Spiel danach hart umkämpft. Satz 3 ging mit 12:10 in der Verlängerung an Jan. In den Sätzen 4 und 5 konnte sich Lars dann mit 11:6 sowie 11:7 knapp durchsetzen und nach dreijähriger Pause wieder den Einzeltitel gewinnen.

Fazit: Trotz leicht verspätetem Beginn ein sehr schöner Tag, der viel Freude bereitet hat.

Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Vereinsmeisterschaft mit euch!

Lars Delventhal

In Gruppe 1 starteten: Lars, Tim, Noam, Leo und Marc. Hier setzte sich Lars mit 4 Siegen und ohne Niederlage durch, auch Tim mit 3:1 Spielen und Marc als bester 3. weiter.

Gruppe 1	1	2	3	4	5	Satz	Spiel	Platz
Lars	x	3:0	3:0	3:0	3:2	12:2	4:0	1
Tim	0:3	x	3:0	3:0	3:0	9:3	3:1	2
Noam	0:3	0:3	x	3:0	0:3	3:11	1:3	4
Leo	0:3	0:3	0:3	x	2:3	2:12	0:4	5
Marc	2:3	0:3	3:0	3:0	x	8:6	2:2	3

Jan, Tom und Jonas Ehlbeck, Pascal und Paul fanden sich in Gruppe 2 wieder. Die Plätze für die K.O.-Runde konnten sich Jan mit 4:0 Spielen sowie Pascal mit 3:1 Spielen erkämpfen.

Gruppe 2	1	2	3	4	5	Satz	Spiel	Platz
Jan	x	3:0	3:0	3:0	3:0	12:0	4:0	1
Tom	0:3	x	3:2	0:3	2:3	5:11	1:3	4
Jonas E.	0:3	2:3	x	0:3	3:1	5:10	1:3	3
Pascal	0:3	3:0	3:0	x	3:0	9:3	3:1	2
Paul	0:3	3:2	1:3	0:3	x	4:11	1:3	5

In Gruppe 3 traten gegeneinander an: Arek, Stefan, Friedrich, Julian und Gregor. Hier setzte sich Friedrich mit 4:0 Spielen vor Arek (3:1) durch. Stefan als zweitbesten Dritter auch weiter.

Gruppe 3	1	2	3	4	5	Satz	Spiel	Platz
Arek	x	3:2	2:3	3:0	3:0	11:5	3:1	2
Stefan	2:3	x	0:3	3:0	3:1	8:7	2:2	3
Friedrich	3:2	3:0	x	3:0	3:0	12:2	4:0	1
Julian	0:3	0:3	0:3	x	1:3	1:12	0:4	5
Gregor	0:3	1:3	0:3	3:1	x	4:11	1:3	4

Zusammenfassung der MTV-TT-Vereinsmeisterschaft 2017

Herren-Einzel

1. Delventhal Lars
2. Bierschenk Jan
3. Fahner Arek

Herren-Doppel

1. Delventhal Lars und Kistenbrügge Leonard
2. Ehlbeck Tom und Giesler Friedrich
3. Brandt Julian und Fahner Arek



Vereinsmeisterschaft der Jugend

Spannende Spiele und leckeres Buffet



Die Jugendmeisterschaft 2017 hat an die positiven Eindrücke aus dem Vorjahr angeknüpft:

Auch diesmal brannten alle 12 aktiven Spieler darauf, ihr bestes Tischtennis zu zeigen.

Schon in der Gruppenphase waren nicht nur viele Ballwechsel umkämpft, sondern es wurde auch spielerisch vieles geboten. Wiederholt konnten dabei gelungene Aktionen am Tisch sowie in der Ballonabwehr weit weg vom Tisch beklatscht werden, die für Freude bei den Zuschauern auf den Bänken sorgten.

Wie gewohnt, erfreute wieder ein gemeinsam gestaltetes Buffet alle Spieler und Gäste und trug neben den sportlichen Leistungen zur guten Stimmung in der Halle bei.

Im Einzel wurde nach Arnes Abgang ein neuer Vereinsmeister gesucht. Die ersten 4 der beiden Gruppen qualifizierten sich dabei fürs Viertelfinale, was den gesetzten Jonas und Tom souverän gelang. Weiterhin qualifizierten sich Paul, Kamiel, Dennis, Robert, Lennart und Noam für die Viertelfinalspele. Sehr zu loben war der Gruppensieg von Paul noch vor Tom!

Im Viertelfinale gab es mit Paul, Tom, Jonas und Dennis klare Sieger – das Halbfinale konnte kommen! Paul (gegen Dennis) und Jonas (gegen Tom) setzten sich mit starken Spielen durch, wobei im Bruderduell der Ehlbecks Tom seinem älteren Bruder Jonas alles abverlangte.

Nachdem Tom das Spiel um Platz 3 hauchdünn mit 3:2 Sätzen gewann und sich Bronze sicherte, spielte Jonas nach Platz 2 im Vorjahr ein tolles Finale gegen Paul und gewann mit einer starken Leistung in 3 Sätzen. Gratulation an Jonas zum Jugendvereinsmeistertitel!

Im Doppel verlief die Gruppenphase dank gewohnt ausgeglichener Besetzung sehr spannend. Dieses Jahr traten insgesamt 6 Doppel gegeneinander an. Gespielt wurde in einer großen Gruppe, aus der die ersten Vier in die Halbfinals einzogen.

Gruppenerste wurden ohne Niederlage Paul und Bela! Weiterhin fürs Halbfinale qualifizierten sich die Doppel Lennart/Noam, Dennis/Kamiel sowie Robert und Frans. Ins Finale schafften es die Doppel Paul/Bela (3:2 gegen Robert/Frans) wie auch Noam und Lennart. Dort gab es anders als in den Vorjahren einen klaren Sieg für Paul und Bela, die damit ungeschlagen blieben!

Im Spiel um Platz 3 konnten sich Robert und Frans Bronze sichern. Auch hier Glückwunsch allen Siegern und Platzierten zu den gezeigten Leistungen! Auf ein Neues im Jahr 2018!!!

Lars Delventhal



Gruppenbild vor Beginn der Meisterschaft



Sieger Doppel: Platz 1 Paul/Bela, Platz 2 Lennart/Noam, Platz 3 Robert/Frans

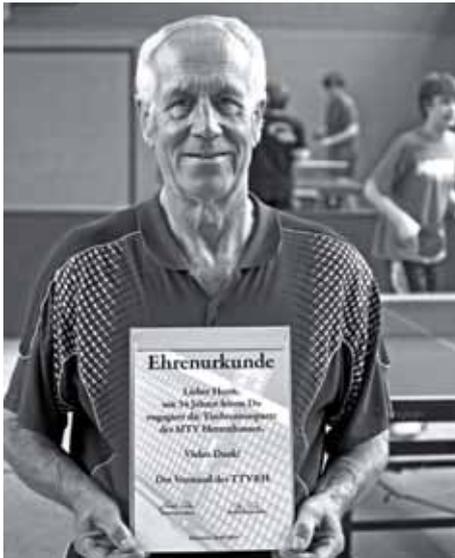


Sieger Einzel: Platz 1 Jonas, Platz 2 Paul, Platz 3 Tom



Tischtennis

Nachruf auf Horst Heinbuch



Horst Heinbuch



Im Alter von 80 Jahren ist Mitte August unser langjähriger Abteilungsleiter Horst Heinbuch verstorben.

Horst leitete die Tischtennisabteilung über 34 Jahre und wurde wegen seiner Verdienste in den mehr als drei Jahrzehnten zum Ehrenabteilungsleiter ernannt.

Nachdem bereits 1950 Tischtennis beim MTV Herrenhausen gespielt wur-

de, kam es im Jahr 1973 zur Gründung der Tischtennisabteilung unter Leitung von Horst Zimmermann.

Zu den Jungschützen von Herrenhausen 08 und einigen Bekannten von Horst Zimmermann stieß im folgenden Jahr dann Horst Heinbuch hinzu, der bei seinem Eintritt in die Abteilung noch einige Arbeitskollegen mitbrachte. Viele gemeinsame Punktspiele wurden bestritten, bevor Horst Heinbuch im Jahre 1983 die Abteilungsleitung übernahm.

Mit viel Geschick, Organisationstalent und dem Blick für alle Spieler der Abteilung sorgte Horst immer dafür, dass der MTV Herrenhausen als angenehmer Verein galt und noch heute gilt. In seiner Tätigkeit hat Horst nicht nur unzählige Terminabsprachen bei den jährlichen Staffelsitzungen für die Herren und Jugendmannschaften übernommen, sondern auch eine Vielzahl an Auswärtsspielen selbst gefahren bzw. als Betreuer begleitet. Dabei hat er wichtige Prinzipien wie das Bringen der Jugendlichen „vor die eigene Haustür“ eingeführt, damit alle gut und sicher zu Hause ankommen.

Dieses Prinzip wird aus gutem Grund bis heute ebenso fortgeführt wie auch die

Tradition von Horst, die Jugendspieler nach Spielende mit Yogurette- Schokotäfelchen zu belohnen. Hiermit zeigte er unabhängig vom Spielergebnis seine Wertschätzung für die Leistungen.

Aber auch Horsts praktische Fähigkeiten waren für das gute Funktionieren der Abteilung wichtig: Kleine wie größere Reparaturen an Tischen, Netzen und Banden hat er unermüdlich selbst erledigt, sodass sich alle darauf verlassen konnten, dass die Materialien gut in Schuss waren!

Diejenigen, die wie ich mit Horst über 3 Jahrzehnte in einer Abteilung waren, werden sich sicherlich auch an besondere Aussprüche erinnern. So sprach Horst gern von seinen „Spochtsfreunden“, wobei er mit der Bezeichnung sowohl uns als auch unsere Gegner meinte. Oftmals gab er in der Betreuung von Spielen den vermeintlich ganz einfachen Ratschlag, dass „die Pille erstmal auf den Tisch muss!“ Damit wollte er schlicht und einfach dafür sorgen, dass bei allem Mut zunächst die Spielsicherheit im Umgang mit dem Ball zählte.

Wer Horst bei vielen Trainingsabenden oder Vereinsmeisterschaften erlebt hat, der weiß, dass ihm die Geselligkeit beim Zuschauen mindestens genauso wichtig war wie das Spielen selbst. Diese lebensfrohe, zugewandte Art hat zur guten Stimmung innerhalb der Abteilung enorm viel beigetragen und wir setzen bis heute fort, was Horst uns vorgelebt hat.

Lebe wohl lieber Horst! Wir alle werden dich dankbar in guter Erinnerung behalten!

Lars Delventhal, Horst Zimmermann



Elektro Seifert / Kroll



Inh. Andreas Wambach

- / Elektroinstallationen
- / Altbausanierung
- / Nachtspeicheranlagen
- / Satellitenanlagen
- / Antennentechnik
- / Lichttechnik und Lampen
- / Haushaltsgeräte
- / Elektrozubehör
- / Kundendienst & Reparatur

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,

Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/ 79 44 00 • Telefax 0511/ 79 44 03



HEADIS bei der DJK TUS Marathon

Lieber öfter mal mit dem Kopf nicken als immer nur die Schultern zucken!



Es war Anfang Mai 2014 als es bei mir an der Tür schellte und der ein paar Tage zuvor beim HEADIS Online Shop

bestellte HEADIS-Ball bei mir eintraf.

Ich bin auf diese Sportart durch das Fernsehen aufmerksam geworden und wollte das unbedingt auch mal ausprobieren. Leicht aufgeregt pumpte ich dieses Gummiding auf und rief ein paar Sportfreunde an, um zu fragen, ob man das an der Tischtennisplatte auf dem Spielplatz nebenan nicht mal ausprobieren könnte.

HEADIS

„HEADIS ? Watt iss datt denn“, hieß es am anderen Ende.

„HEADIS ! Datt iss Tischtennis nimm Kopp“, erwiderte ich, und zack bumm, kurze Zeit später standen wir an der Platte und nickten den Ball über das Stahlnetz hin und her.

Bereits nach 30 Minuten ergaben sich sensationelle Ballwechsel die mit lautstarken Geräuschen der Freude begleitet wurden, manch Ballwechsel musste gar wegen einem Lachanfall abgebrochen werden.

Seitdem treffen wir uns regelmäßig unregelmäßig spontan ca. ein- bis zweimal die Woche, sind inzwischen ungefähr 10 Spieler und Spielerinnen, Tendenz steigend, denn es macht süchtig.

Nun aber wird es Herbst und somit Winter in dieser Klimazone, wodurch ich mich veranlasst fühlte, beim TUS Marathon eine Sparte zu gründen, um dadurch die Möglichkeit zu haben, in einer Turnhalle mit dieser Sportart zu überwintern. Die dazu benötigten Profitischtennisplatten samt spezieller HEADIS-Netze sind vorhanden.

Das Wichtigste an diesem Spiel ist der Kopf und eine Tischtennis-Platte. Die Regeln sind denen des herkömmlichen Tischtennis ähnlich. Doch es gibt einige Unterschiede. Gespielt wird mit einem 7“ großen und 100 Gramm schweren

speziellen Gummiball und nur mit dem Kopf. Dabei ist das Berühren der Platte mit allen Körperteilen erlaubt. Die Direktabnahme des Balles während eines Ballwechsels ist ebenfalls erlaubt (Volleykopfball). Nach jedem Volleykopfball muss ein Körperteil den Boden berühren. Damit soll verhindert werden, dass die Spieler auf der Platte liegen bleiben und weiterspielen. Es gelten offiziell 2 Gewinnsätze, ein Satz gilt als gewonnen, wenn ein Spieler zuerst 11 Punkte erreicht hat. Haben beide Spieler 10 Punkte erreicht, gewinnt derjenige, der zuerst mit zwei Punkten führt.

Wer sich für diesen Sport interessiert oder gar mal zum Spielen vorbeischauchen möchte, ist herzlichst eingeladen.

Kontakt:

Torsten Heilmann (Hotte)
0176-20732360

Trainingszeit:

Montag 19.30 bis 21.30 Uhr
Anna-Siemsen-Schule (obere Halle)

Torsten Heilmann

Wohnen Büro + Gewerbe Bauten für Kinder und Jugendliche	blumenhagenstr. 11 30167 hannover tel 0511/2615598 fax 0511/2617118 mobil 0173/2369 880 mail@arch-koenig.de	architektin
Neubau Umbau im Bestand Energetische Sanierung	myriam köning	

Quidditch

Quidditch immer bekannter

Mit der SG 74 auf dem Regionsentdeckertag



Auf dem Georgsplatz



Quidditch macht immer mehr auf sich aufmerksam. Nun war auch SAT 1 regional zu Besuch bei den Nifflern.

<https://www.sat1regional.de/videos/article/bekannt-aus-harry-potter-in-hannover-wird-quidditch-gespielt-249676.html>

Auf dem 30. Entdeckertag der Region Hannover am 10. September präsentierte die SG 74 Quidditch auf dem Georgsplatz. Und die Übungen erreichten durchaus ein sehr junges Publikum.

Wer Lust hat, einmal mitzutrainieren, kann gerne vorbeikommen. Trainiert wird jeden Dienstag von 18–20 Uhr. Und zusätzlich an einem Samstag oder Sonntag von 13–15 Uhr, z. B. im Dezember:

So., 17. Dezember

Spielort ist bei der SG 74
In der Steintormasch 48

Kontakt: Rebecca Ernst
ernstrebecca@yahoo.com

Manfred Wassmann

hamäleon
Inhaber: Dipl. Ing. Hakan Gül
Dipl. Künstlerin-Fotografic:
Nicole Werneburg-Gül
Herrenhäuser Straße 69
30419 Hannover
0511/5392250
0177/3323542
Öffnungszeiten: Montag-Freitag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Passbild Familie Visitenkarten Akt GROSSFORMATDRUCK
Schwangerschaft **Bewerbungsbild** Layoutgestaltung
Leinwanddruck Baby-Säuglingsfotografie **Portrait**

F O T O & D R U C K

**Wassmann-Reinigungen
GmbH & Co. KG**
Fußwegreinigung • Winterdienst
Bogenstraße 7
30165 Hannover
Telefon 05 11 - 352 16 15
Telefax 05 11 - 350 53 58
info@wassmann-reinigungen.de



Wandertag im Harz

Das Wandern ist des Müllers Lust



Am 16. September trafen wir uns mit Wanderfreunden aus den DJK Vereinen zur Herbstwanderung am Steinberg im Harz.

Auch ein zehnjähriger wanderte mit den doch sonst schon reiferen Semestern zum Steinbergturm. Unser junger Wanderer war immer ein gutes Stück voraus. Nachdem wir die Stufen zum Turm gemeistert hatten, wurden wir

mit einer tollen Aussicht in alle Himmelsrichtungen belohnt. Auf dem weiteren Weg konnten wir viele seltene Pflanzen sehen.

Ein intensiver Gedankenaustausch unter den Teilnehmer war auch in diesem Jahr ein „muss“. Nach der Wanderung stärkte sich die Teilnehmer auf der Steinberg Alm. Alle freuten sich über das gute Wetter. Die letzte Wanderung hatte bei strömenden Regen stattgefunden.

Wilhelm Ulrich



Ende der Wanderung am Steinberg

Tel.: 0511-66 19 37
Fax: 0511-39 22 55

Wer Wärme hat, ist nicht allein!



Nutzen Sie den Sonnenschein!

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Notdienst für Gasgeräte

Beratung - Planung - Ausführung

Sanitär-Service Siegbert Smolin GmbH

Meldau Apotheke
... das Tor zur Gesundheit

Inhaberin: Susanne Wiemer
Meldaustraße 27 30419 Hannover
Telefon (05 11) 79 45 75 Fax (05 11) 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de



Pétanque

Wir spielen wieder in der Bezirksliga!

Verjüngt unser Team!



Einige Unentwegte kommen auch bei kaltem Wetter zum Pétanqueplatz



In der vergangenen Saison haben wir alle Ligaspiele verloren und sind abgestiegen.

Die anderen Mannschaften waren deutlich besser, trainieren mindestens zweimal die Woche und sind zum Teil auch jünger als wir. Also Sportsfreundinnen und -freunde der Coop-Vereine: Verjüngt unser Team, spielt mit bei uns!

An den drei Zwickelturnieren auf unserer Anlage haben wir mit mindestens

drei Paaren teilgenommen. Jedes Mal waren so viele Teilnehmer da, dass auf dem Kunstrasenplatz gespielt werden musste. Es wurde in geselliger Runde gegrillt. Was gibt es Schöneres als ein lauer Sommerabend in schöner Umgebung mit netten Leuten beim Spiel?

Jetzt im Winter treffen wir uns auch mittwochs am Nachmittag. Es gibt einige Unentwegte, die auch bei kaltem Wetter zum Pétanqueplatz kommen!

Elfi Holtz

Die Pétanque-Abteilung kann Verstärkung gebrauchen

Eine Recherche



Pétanque wird auch schon von Kindern und Jugendlichen gespielt und ist das, was viele unter „Boule“ kennen und in Südfrankreich im Urlaub sicher schon gesehen haben.

Dort spielen es oft ältere Herren vor dem Bistro am Abend. Dann hört man oft das Klacken, wenn eine Stahlkugel auf die andere trifft.

Pétanque ist ein Präzisionssport, der immer mehr Anhänger findet. Es geht darum, möglichst viele Kugeln der eigenen Mannschaft dichter am „Schweinchen“ (Cochonet; die kleine Zielkugel) zu positionieren als der Gegner. Dabei wird auf eine Distanz von sechs bis zehn Metern aus dem Stand gespielt. Die Regeln sind einfach, jeder kann schnell mitspielen und wir bemerken, dass auch die Taktik wichtig ist.

Es gibt drei Varianten: Tete a Tete (Einzel), Doublette (Zwei gegen Zwei) und

Triplette (Drei gegen Drei). Wer zuerst 13 Punkte erreicht hat, gewinnt das Spiel.

Im Jahre 2024 besteht die Chance, dass Pétanque olympische Sportart wird, zumal diese Spiele in Paris stattfinden.

Renate Görlitz



Feste feiern in der Traditionsabteilung

Langjährige Turner von Ehrenpräsident ausgezeichnet



Mit der Sparte Turnen hat der MTV eine der traditionsreichsten Gemeinschaften.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele Jubilare ehren konnten. Am Freitag, den 08. September, war es dann soweit: Die Spartenleitung – Elke Zwitter, Marlis Heinbuch und Doris Ravn sowie Peter Gehrke als Ehrenvorstand – hat sich mit den Jubilaren in unserer Clubgaststätte Culinar zu einer festlichen Runde getroffen, zu der unser Verein eingeladen hatte.

Natürlich war der Höhepunkt die persönliche Ansprache für jeden Jubilar und Überreichung der Ehrennadel an alle Mitglieder, die an unseren Kursen immer noch aktiv teilnehmen:

50 Jahre
Günter Lorenz

40 Jahre
Margarete Dornow
Ruth Meyer
Lothar Lawien
Alfred Biering

25 Jahre
Renate Obermüller
Dorothea Faubel
Cornelia Waldmann

Einen herzlichen Glückwunsch und gute Gesundheit unseren Jubilaren!

Aber es fehlten auch nicht die Erzählungen über die vielen besonderen Ereignisse und persönliche Erlebnisse aus den Jahren der Mitgliedschaft, wo alle Teilnehmer sich daran erfreuen konnten.



Die anwesenden Jubilare

Es war ein sehr schöner, geselliger Nachmittag und auf diesem Weg auch noch einmal ganz herzlichen Dank an die Jubilare für die Treue zu unserem Verein.

Bis zum nächsten Fest

Doris Ravn

Aerobic Kurs bei Marathon Hannover

Aerobic Kurs ab April in der Sporthalle der Anna-Siemsen-Schule



Am 10. April 2018 startet mit Übungsleiter Josue Kalinijabo ein Aerobic Kurs für Mädchen und Jungen von 7 bis 12 Jahren.

Der Kurs findet jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der oberen Sporthalle der Anna-Siemsen-Schule in der hannoverschen Nordstadt statt und endet mit Beginn der Sommerferien.

Auskünfte und Anmeldungen:
Rita Baier – DJK TUS Marathon –
Tel. 05137 9918977 oder 0163 1547258

Christian Münzberg



Gymnastik/Turnen

Achtung – Änderung!

Eltern-Kind-Angebote der SG 74 wieder am Welfenplatz



Die SG 74 bietet Bewegung für Kinder bis ins Vorschulalter wieder in Vahrenwald-List (fast)

am alten Standort an.

Mit dem Eltern-Kind- und Kinder-Turnen am Montag ist Übungsleiterin Sonja Steingraber wieder an den Welfenplatz, in die Werner-von-Siemens-Schule umgezogen, sie freut sich auf neue und alte Gesichter!

Die Kinder haben viel Spaß und lernen klettern, laufen, werfen sowie mit Kleingeräten umzugehen. Geboten werden Gleichgewichts- und Koordinationsübungen, Laufen und Springen, spielerischer Umgang mit Kleingeräten wie Bällen oder Reifen, Ballwerfen und -fangen.

Alle Kinder bis zum Alter von 6 Jahren kommen in der großen Halle zusammen, Platz ist genug vorhanden. Die Kinder können zweimal reinschnuppern und mitmachen. Einfach Sportsachen packen und vorbeikommen!

Zeit: Montag 16 – 17 Uhr

Ort: Realschule Werner-von-Siemens II (links), Am Welfenplatz 20, 30161 Hannover

Übungsleiterin Sonja Steingraber
Tel. 05109/563311

Die Rückengymnastik am Mittwoch findet von 17 – 19 Uhr weiterhin in der IGS Büssingweg statt.

Kontakt und Anmeldung: SG 74 unter info@sg74.de oder Tel. 0511 / 717298.

Manfred Wassmann

Brandneu!

SG 74 bietet KAHA an



KAHA heißt in der Sprache der Maori „energiegeladen“.

Es ist inspiriert vom Taiji, Kung Fu, dem Haka (traditionelle ausdrucksstarke Bewegungen der Ureinwohner Neuseelands) und dem klassischen Yoga.

Langsam und fließend geht eine Bewegung in die andere über, so dass immer genügend Zeit bleibt, diese kontrolliert auszuführen und einen sofortigen Effekt zu spüren - eine gesunde Balance zwischen Beweglichkeit und Stabilität

des Körpers. Es kräftigt, dehnt und entspannt entscheidende Muskelgruppen und führt zu innerer Ruhe.

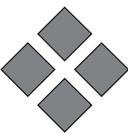
Ab dem 10.01.2018 bietet die SG 74 Kaha mit der Übungsleiterin Melanie Wetter an!

Termin: Mittwochs, 19 – 21 Uhr
IGS Büssingweg, Büssingweg 9, 30165 Hannover (Vahrenwald);
Gymnastikraum.

Info und Anmeldung:
SG 74, 0511/717298 und info@sg74.de.
melanie.wetter@gmx.net

Autor

KREIKENBOHM · BERGMANN · MENDES



Steuerberatung
Existenzgründung
Unternehmensberatung
Nachfolgeregelung

**Dieter Kreikenbohm
Rüdiger Bergmann
Dina Mendes**

Hegebläich 17
30419 Hannover
Telefon (0511) 2 78 94-0
Telefax (0511) 2 78 94-50
e-mail: herrenhausen-stb@datevnet.de
www.herrenhausen-stb.de



Ballgewöhnung

... für Kindergartenkinder im Alter von 4 – 6 Jahren



Die Ballgewöhnung bei der SG 74 basiert auf der Kooperation mit dem Kinderladen Strolche e.V..

Unter der Leitung von Pit Bahlmann, Erzieher und Sportlehrer, sollen unsere Jüngsten an den organisierten Sport im Verein herangeführt werden. Die Ball-sportgruppe mit maximal 15 Kindern agiert dienstags in der Zeit von 16 bis 17 Uhr. Die Gruppe konstituiert sich nach den jährlichen Sommerferien immer wieder neu. Falls zu Beginn des jeweiligen Ball-sportjahres nicht genügend Strolche angemeldet sind, können auch andere Kinder in diese Gruppe integriert werden.

Das Training findet ganzjährig auf der Sportanlage der SG 74 statt, hauptsächlich in der Sporthalle und im Sommer bei schönem Wetter auf einem der Außenplätze.

Das Bewegungsangebot ist noch nicht auf eine spezielle Ball-sportart ausgerichtet. Vielmehr steht der Umgang mit verschiedensten Bällen – kleinen und großen, leichten und schweren sowie weichen und harten - im Mittelpunkt. In spielerischer Weise sollen die Kinder erste Erfahrungen beim Werfen, Fangen, Schießen, Schlagen, Pellen etc. von Bällen sammeln. Im Rahmen von zunächst einfachen Übungs- und Spiel-formen können die Kinder Sportarten wie Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Hockey und Tennis kennen lernen. Alte Spiele vom „Plumpsack“ bis hin zum „Brennball“ spielen wir aber auch mit großer Begeisterung!



In spielerischer Weise sammeln die Kinder erste Erfahrungen mit Bällen

Grundsätzlich, d.h. bei allen Ball-sport-aktivitäten, sollen die Kinder behutsam an das Regelspiel herangeführt werden. Der Wettkampf, wo es einen Gewinner und einen Verlierer gibt, ist für das Kindergartenkind neu und ein in emotionaler Hinsicht sensibles Ereignis. Deshalb wird die Wettkampfsituation erst nach und nach und in kleinen Schritten in das Sportangebot einbezogen.

Wo soll das Angebot hingehen? Natürlich in Richtung Vereinssport! Nach ein

oder zwei Jahren Ballgewöhnung haben die Kinder vielfältige Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt und wissen zumeist, welchen Ball sie in ihrer sportlichen Zukunft beherrschen wollen. Die SG 74 bietet im eigenen Rahmen sowie durch ihre Kooperation mit Vereinen an der Graft ein breitgefächertes Sportangebot an, dass die Kinder durch die Mitgliedschaft allein bei der SG 74 komplett nutzen können.

Pit Bahlmann

Badenstedter Str. 46d
30453 Hannover
Tel. 05 11 - 260 04 18
FAX 05 11 - 210 40 74
www.holzundgut.de

Volker Uhlendorf &
Michael Zöllner Gbr
Tischlerei - Meisterbetrieb

holz und gut

Ihr Ansprechpartner bei 74:
Volker Uhlendorf
0162 9252212

Einer unserer Schwerpunkte:
Klassische und moderne
Haus- und Wohnungs-
eingangstüren aus Holz

Fössebad

Zukunft für die nächsten 100 Jahre gesichert, aber...



Die SG 74 ist Mitglied im Förderverein Fössebad e.V.

Auf der Mitgliederversammlung (MV) am 4. November wurde das zurückliegende Jahr mit der Auseinandersetzung um den Neubau ausgewertet. Forderung war ein kombiniertes Familienbad mit Sportbad, Freibad und Sauna gewesen. Der Förderverein hat mit vielen guten Argumenten in der Politik für ein Familienbad geworben.

Mit der Entscheidung für ein Sportbad ist die Zukunft des Fössebades für die

nächsten 100 Jahre gesichert. Die Themen Sauna und Freibad werden zur Kommunalwahl 2021 wieder auf die politische Tagesordnung kommen.

Hingewiesen wurde darauf, dass das Stadionbad im Vorjahr nach Angabe der Verwaltung an 37 Tagen zumeist am Wochenende für Schwimmwettkämpfe und Wasserballspiele geschlossen war. Diese Veranstaltungen und weitere würden künftig überwiegend im moderneren und wettkampftauglicheren Fössebad stattfinden. Hinzu kämen regelmäßige Schließzeiten für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten. Nach der Fertigstellung des neuen Fösseba-

des soll dann für einen Zeitraum von 1,5 – 2 Jahren das Stadionbad geschlossen und saniert werden. Familien mit Kinder können auf das Freibad nicht verzichten.

Insbesondere ist es ärgerlich, dass der Verbleib bei der Gemeinnützigen Fössebad Betriebs GmbH, der mit einer erheblichen Einsparung verbunden gewesen wäre, nicht aufgegriffen worden ist.

*Manfred Wassmann
(auf Grundlage des MV-Protokolls)*

„Sport im Park – ganz Hannover ist ein Sportraum für alle“

... im Georgengarten mit der SG 74



Um das Sportengagement in der Stadt zu steigern, ging die Landeshauptstadt Hannover dieses Jahr neue Wege.

Auch Menschen, die bisher nicht am Sport teilhaben, sollten angesprochen

werden. Das Sport- und Bewegungsangebot wurde offen und kostenlos im öffentlichen Raum angeboten.

An drei Sonntagen beteiligten wir uns an „Sport im Park“ und haben im Georgengarten Quidditch, Tennis und Beachtennis (allerdings auf dem Rasen) gespielt. Viele Leute blieben stehen und bewunderten speziell die Quidditch-

spieler/innen – waren aber teilweise zum Mitspielen nicht zu motivieren

Nächstes Jahr geht es weiter! Bestimmt kann man da zusammen mit der Stadt noch einige und einiges mehr bewegen.

Horst Grimpe

Die Sporthalle mit neuem Außenanstrich Tolle Gemeinschaftsarbeit – spartenübergreifend



Jeder hat sie wohl schon von weitem gesehen, die Mehrzweckhalle an der Graft in den 74-Vereinsfarben.

Jetzt wurde sie von der Parkplatzseite aus fachgerecht neu gestrichen. „Große & kleine“ Mitglieder, auch aus der Fußball- und Volleyball-Abteilung, haben

spartenübergreifend an 4 Tagen mitgeholfen – auch das ist „Verein“!

Auch andere Gemeinschaftsarbeiten rund um die Fußball-, Tennis-, Beachvolleyball-, Petanqué-, Faustball- und Quidditch-Plätze und der noch in diesem Jahr von den Fußballern geplante Garagenausbau sind hervorzuheben.

„Great Job“ – würde jetzt ein richtiger Präsident sagen!

Horst Grimpe



Groß und Klein ...

Unternehmungslustige Ältere Vielfältiges Angebot



Die heutigen Senioren/innen sind überwiegend aktiv, positiv eingestellt und wollen jeden Tag genießen.

Dazu bietet unser Verein vielfältige Möglichkeiten: Fußball, Tennis, Faustball, Korbball, Tischtennis, Präventivsport. In all diesen Sparten finden sie Gleichaltrige. Auch die Pétanque-Abteilung beim Mittwochs-Training und die Präventiv-Gruppe dienstags in unserer

Mehrzweckhalle können Verstärkung gebrauchen.

Weitere Auskünfte für ein Schnuppertraining erteilt gerne unsere Geschäftsstelle.

Renate Görlitz

Leonie Zellmer in Südafrika – Fortsetzung und Schluss

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst im Sport



Die Kinder haben sich riesig gefreut



Hallo, ich bin Leonie Zellmer 19 Jahre alt und die SG 74 ist mein Heimatverein, bei dem ich bis

zum August letzten Jahres aktiv Fußball gespielt habe.

Nach meinem Abitur habe ich mich für einen Entwicklungspolitischen Freiwilligendienst im Sport beim ASC Göttingen beworben.

Dieses Angebot organisiert der ASC Göttingen zusammen mit „weltwärts“ (entwicklungspolitischer Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung seit 2008) in 6 verschiedenen Ländern Afrikas. Ich hatte das Glück nach Port Elizabeth in Südafrika zu kommen. Nun bin ich seit zwei Monaten wieder zurück in Deutschland und ausgesprochen glücklich, dieses Jahr gemacht zu haben.

Bei meinem Freiwilligendienst lag der Fokus auf dem Sport. Getreu dem Zitat von Nelson Mandela „Sport has the power to change the world“, haben wir an Grundschulen im Township New Brighton (einer der ärmsten Gegenden Port Elizabeths) Sportunterricht gegeben.

Zusammen mit einem anderen Freiwilligen (meinem Projektpartner) habe ich an der Ben Sinuka Primary School gearbeitet. Vormittags haben wir „normalen“ Sportunterricht gegeben, Spiele

gespielt, Fußball oder Netball gespielt. Nachmittags haben wir dann verschiedene AGs unterrichtet, z.B. hatten wir ein Girl Soccer und ein Boys Soccer Team, die wir trainierten. Im Sommer hatten wir eine Schwimmgruppe, der wir Wassergewöhnung und Schwimmen beigebracht haben. Die wenigsten Kinder in Südafrika können schwimmen und viele Kinder sterben, weil sie nicht schwimmen können oder das Wasser unterschätzen. Außerdem trainierten wir Handball und Leichtathletik mit einigen Kindern.

Jeder Freiwillige muss Spendengelder sammeln. Wenn man mehr Spendengelder sammelt, als verlangt wird, darf man dieses Geld für seine eigenen Projekte ausgeben. Ich hatte das Privileg durch die Lotto Sport Stiftung Niedersachsen gefördert zu werden. Mein Verein, die SG 74, hat geholfen, dass dieses Geld auch ankam, dass wir mehr Geld zu Verfügung hatten und für die Schule verwenden konnten.

Von diesem Geld haben wir Fußballtore auf unserem Sportplatz gebaut. Es war schwer in den festen, steinigen Boden Löcher für die Pfosten zu bekommen, aber am Ende haben sich die Kinder riesig gefreut. Alle wollten nur noch „richtigen“ Fußball spielen. Durch die Tore konnten wir mehr und besseres Fußballtraining machen. Wir haben viele Fußballspiele gegen andere Schulen von anderen Freiwilligen auf unserem Platz organisiert. Obwohl unsere Mannschaften sehr aufgeregt waren, weil sie noch nicht viele Spiele gespielt haben, gewannen sie sogar einige Spiele.

Jetzt Zukunft sichern!
Ab 50 Euro monatlich.

Kommen Sie bei uns vorbei.

**VGH Vertretung
Dudda & Seidel oHG**

Herrenhäuser Str. 59 • 30419 Hannover
Tel. 05 11/75 11 75 • Fax 05 11/7 59 05 12

fair versichert
VGH

 Finanzgruppe

Mit einigen Jungen aus unserem Team sind wir in die ca. 3 Stunden entfernte Stadt East London zu einem Fußballturnier gefahren. Für viele war es das erste Mal, dass sie aus Port Elizabeth rauskamen und so weit von zu Hause waren. Das Turnier war von den Freiwilligen aus East London organisiert. Dort haben wir dann gegen andere Teams von den Freiwilligen gespielt und leider nur den 4. Platz belegt, da am Ende alle sehr kaputt waren. Trotzdem hatten wir eine wunderschöne Zeit. Dieser Ausflug war auch nur durch die Spenden der Lotto-Sport-Stiftung und SG 74 möglich.

Im letzten Jahr gab es viele sehr schöne und erstaunliche Momente. Die Kinder in der Schule, die sich freuen, dass wir Sport mit ihnen machen, uns mit ihnen

beschäftigen und Zeit verbringen, haben uns jeden Tag erfreut und dazu gebracht, dass wir gerne in die Schule gegangen sind. Besondere Zeiten waren immer die Turniere, wenn wir mit den Kindern mehr und intensiver Zeit verbracht hat. Auch zu den Lehrer*innen an unserer Schule wurde die Beziehung immer besser. So haben wir hier viele neue Freunde gefunden und eine wunderschöne Zeit erlebt.

Jetzt bin ich wieder in Deutschland und die Wiedereingewöhnung hier war schwer, ich vermisse die Schule - die Kinder und Lehrer - sehr und teilweise habe ich immer noch kleinere Kulturschocks. Wir haben unser Projekt an zwei neue Freiwillige übergeben. Die beiden haben unsere Projekte weitgehend übernommen und benutzten

unsere gebauten Tore immer noch intensiv.

Insgesamt war das Jahr wunderschön. Ich hatte vorher nicht viele konkrete Ziele für das Jahr in Südafrika, aber kann hinterher sagen, ich habe mehr erreicht und bekommen als ich gedacht hätte. Ich habe viele sehr liebenswerte und offene Menschen kennengelernt. Und auch viele Menschen, die ich nicht vergessen werde und die mich sehr bereichert haben. Dieses Jahr wird immer in meinen Erinnerungen bleiben!

Leonie Zellmer

P.S. Mehr Informationen und Fotos gibt es auf meinem Blog unter:
<https://leonie-weltwaerts.jimdo.com/>

Vereinsentwicklung Dankeschön!



Die Vereine wollen ein qualitativ hochwertiges Sport- und Bewegungsangebot für möglichst

viele Mitglieder anbieten.

Zur Zukunftsentwicklung der SG 74 benötigen wir:

- Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer, die aus- und fortgebildet sind.
- Betreuerinnen und Betreuer.
- eine funktionelle Platzanlage, auf Sicht mit Kunstrasenplatz und städtische Sporthallen.
- Führungskräfte, die gemeinsam die Vereinsentwicklung betreiben.
- Nachwuchs, um die bestehenden Sparten zu stärken.

Die Verantwortlichen in Verein und Sparten richten den Verein auf nachhaltige Entwicklung aus zum Wohl aller Mitglieder. Dafür an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ !

Renate Görlitz

FuWaTe und Roncalli ... passt das zusammen??

... und was hat das mit der SG 74 zu tun?



Robert Wicke mit Helga und Reinhard Schwitzer



Um das „Rätsel“ gleich aufzulösen: Unser FuWaTe-(Mit-) Initiator ist nicht nur sportlich und organisatorisch immer zur Stelle, ... sondern tritt auch beim Zirkus Roncalli auf.

Als Jongleur und Clown bringt Robert Wicke mit toller Mimik und klasse Einla-

gen Jung und Alt zum Lachen. Im Herbst gastierte Roncalli in Hannover und Robert hatte ein Heimspiel!

Ich war sehr froh, dass ich dort wieder einen sehr netten und genüsslichen Abend verbringen konnte. Ich finde, der Zirkus Roncalli ist immer wieder etwas Besonderes!

... und: Robert, du bist und warst klasse! Herzlichen Dank dafür!

Helga Schwitzer

Schlüsselübergabe beim Beachplatz

Umbau ist erfolgreich abgeschlossen



Übergabe des Beachplatzes: Organisator Dennis Glaser und MTV-Schatzmeister Gerwin Kuck (+ Sohn Klaas)



Am 2. September feierte Dennis Glaser, Initiator und Organisator des Beachplatzumbaus, gemeinsam mit einigen Helfern den erfolgreichen Abschluss dieses hervorragenden Projektes.

Bei dieser Gelegenheit übergab er zudem symbolisch den Schlüssel bzw. die Verantwortung für den Beachplatz an den Verein. Die komplette Realisierung

wurde aus Spenden und Fördergeldern finanziert. Zudem flossen hunderte Stunden Arbeit von Dennis und seinen Mitstreitern in das Projekt. Ein gewaltiger Kraftakt, der sich inklusive Planung und Endabrechnung aller Fördergelder über mehr als drei Jahre hinzog.

Wir danken Dennis ganz herzlich für sein Engagement und wünschen ihm für sein nächstes Projekt (Vaterschaft) alles Gute!

Gerwin Kuck

Hallo liebe TSG Gemeinschaft

13. Boßelturnier 2017



Auch in diesem Jahr möchten wir in dieser Ausgabe der Sport-COOP kurz über das 13. Boßelturnier der

TSG Hannover von 1893 berichten.

Es fand am 05. November dieses Jahres statt, aber wie so viele andere Veranstaltungen in diesem Jahr, wurde auch unser Boßelturnier von Regenschauern geprägt.

Leider gab es im Vorfeld noch ein paar spontane Absagen, aber diese wurden kompensiert.

So starteten wir in diesem Jahr mit zwei Mannschaften, sprich wir waren 14 Spieler und zwei Betreuer. Alle Beteiligten waren „nicht aus Zucker“ und trotz des mäßigen Wetters sehr motiviert.

Die Anfangsphase des Turniers verlief ruhig und gleich in geordneten Bahnen. Das Wetter war eher suboptimal, um ein paar ruhige Kugeln zu boßeln, denn unser TSG Wettergott muss Urlaub gehabt haben, in den Leinewiesen war er auf alle Fälle nicht.

Neben den „wetterunabhängigen“ Spielerinnen und Spielern, gab es weitere Teilnehmer/innen, die eigentlich zum Event erschienen waren, sich aber aufgrund des Wetters für das Verweilen im Clubhaus entschieden.

Sie vergnügten sich dort mit Bingo spielen und Kegeln. Das Ende des Turniers wurde gegen 13.00 Uhr eingeläutet und es ging nahtlos in die zweite bzw. Abschlussrunde der Veranstaltung über. Inzwischen wuchs die Menge der Beteiligten auf insgesamt 38 Mitglieder der TSG an, die nun alle hungrig auf das Essen warteten.



Die diesjährigen Gewinner des Boßelturniers 2017

Sie wurden nicht enttäuscht. Das Kesselgulasch war fantastisch und die geschmierten Brote schmeckten auch sehr lecker. Schönen Dank an die „Streicher und Beleger“. Aber natürlich darf auch ein Bild der Gewinner nicht fehlen.

Ein „Danke schön“ möchten wir noch einmal zum Ende des Berichts an alle diejenigen senden, die am Turnier teilgenommen und geholfen haben, es zu organisieren.

Wir wünschen allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr 2018.

Anmerkung:

Das Boßelturnier 2018, findet am 04.11.18 statt, Treffen wie gehabt: 10.30 Uhr, Beginn 11.00 Uhr.

Das Eventteam
Mike Oppermann



Ilona Kuck - Frisuren

Damen und Herren

- Farbspezialisten
- Hochsteckfrisuren
- Drei Friseur Meisterinnen

Herrenhäuser Str. 65
30419 Hannover
Tel.: 0511 / 79 36 37

www.kuck-frisuren.de

Wiedersehen

Tolles Wiedersehen der „Ehemaligen“ beim TuS Marathon



Bereits im November 2017 fand das erste Ehemaligen-Treffen im Clubhaus statt.

Im Mai/Juni 2018 wird es ein neues Treffen geben!

Das war eine Freude bei der Begrüßung. Einige erkannten sich gleich wieder; ein andermal musste schon zweimal hingeschaut werden, um festzustellen, ist es sie oder er wirklich. Ja nach 20, 30 oder mehr Jahren, die man sich teilweise nicht gesehen hatte, fand man sich doch schnell wieder gut zusammen.

Die Idee zu einem Wiedersehenstreffen hatte Bernd Leineweber nicht losgelassen. Durch seine Tätigkeit im Vorstand als Schatzmeister, die er noch einmal vor ein paar Jahren für den Verein unterstützend aufgenommen hat, kam er oft mit Gegebenheiten der Vergangenheit in Berührung. So sprach er

mich darauf an, ob wir nicht mit den alten Fußballern ein Zusammentreffen arrangieren könnten. Ich dachte gleich an unsere erfolgreiche Erste, mit dem Kreispokalendspiel und den Aufstieg in die Kreisliga (1978 mit Manfred Frädermann als Trainer – leider verstorben). Die Festzeitschrift zum 75jährigen des Tu Marathon im Jahre 1979, mit dem entsprechenden Berichten und Mannschaftsfoto, hatte ich danach gleich aus meinen alten Utensilien hervorgeholt.

Bei dem gemeinsamen Zusammenstellen der ersten Adressen wurde uns schnell klar, dass sich das Interesse nicht nur auf die Fußballer bezieht. Vielmehr auf alle Sparten und Bereiche des Vereins. So war die Vereinsgemeinschaft früher oft wie eine Familie zusammen – erinnert euch nur an die tollen Stiftungsfeste. Hierfür gab es extra einen Festausschuss – denen sei heute noch für den großen Einsatz gedankt.

Es gab dann allerhand zu tun, um Kontakte wiederherzustellen, nach zu tele-

fonieren, anzuschreiben, Listen zusammen zu fügen usw. Letztlich brachten sich viele mit ihren Hinweisen zu neuen Adressen mit ein, so dass dann im Clubhaus Am Großen Garten das erste Treffen stattfinden konnte. Es hatten sich liebe, alte Weggefährten, bunt gemischt aus den früheren Sparten angemeldet und eingefunden. Auch unsere früheren Clubwirte Marianne und Manfred Maring waren mit dabei. Der von Jugend an langgediente Marathone und jetzige 1. Vorsitzende, Christian Münzberg, begrüßte die ca. 30 Anwesenden. Danach gab er einen Überblick über das Vereinsgeschehen und auch die neuen Sparten.

Die anschließenden gemeinsamen Unterhaltungen brachten viele Erinnerungen hervor und auch Dinge und Aspekte von früher, die einem vorher gar nicht so deutlich bewusst waren. Die Gespräche zeigten dabei ein großes Interesse zueinander auf. So wurde abschließend der Wunsch nach einem neuen Treffen ausgesprochen. Da zudem zu dieser ersten Zusammenkunft einige Ehemalige diesen Termin nicht wahrnehmen konnten, aber das nächste Mal dabei sein wollten, ist im Mai/Juni 2018 ein neues Treffen geplant.

Bernd wird wieder alle Teilnehmer und Interessierten anschreiben. Falls ihr noch neue Adressen kennt oder selbst neu interessiert seid, meldet euch bitte bei Bernd Leineweber: b_leineweber@t-online.de oder 05073-92126.

Zum bald bevorstehenden Jahresausklang alles Gute und auf ein gesundes Wiedersehen im Mai/Juni 2018.

Dieter Menzel



Am Fahrenkampe 6 · 30419 Hannover
Tel. (0511) 75 39 46

Infos unter (0511) 971 96-0 oder
wgh-herrenhausen.de

So wohnt man heute!

Sie suchen eine gemütliche Wohnung in attraktivem Umfeld, modern und komfortabel ausgestattet, energetisch auf dem neuesten Stand – und das Ganze auch noch zu einem günstigen Preis? Dann fragen Sie uns, wir haben ...

**für jeden Wunsch
die richtige Wohnung!**



Königsworther Platz 2 • 30167 Hannover



Turnen Gymnastik Gesundheitssport



Eltern-und-Kind-Turnen bis 3 Jahre

Turnhalle Münterstr.	Mo 16.00 – 17.00 Uhr
Auf dem Loh	Mi 16.30 – 17.30 Uhr
Turnhalle Wendlandschule	Mi 16.00 – 17.00 Uhr

Turnen, Spiel und Spass Mädchen und Jungen ab 4 Jahre

Turnhalle Münterstr.	Di 17.00 – 18.00 Uhr
Turnhalle Münterstr.	Do 16.30 – 17.30 Uhr
Turnhalle Wendlandschule	Mi 17.00 – 18.00 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen ab 4 Jahre

Auf dem Loh	Mi 17.30 – 18.30 Uhr
Turnhalle Wendlandschule	Mi 17.00 – 18.00 Uhr

Gymnastik / Fitness / Gesundheit Gymnastik/Fitness/Tanz „50 Plus“

Turnhalle Münterstr.	Mo 18.15 – 19.15 Uhr
----------------------	----------------------

Fitness für Frauen/Konditions-Gymnastik

Turnhalle Münterstr.	Di 18.00 – 19.00 Uhr
----------------------	----------------------

Wirbelsäulen-Gymnastik Männer und Frauen

Turnhalle Münterstr.	Do 18.30 – 19.30 Uhr
----------------------	----------------------

BBP für Männer und Frauen – NEU –

Turnhalle Münterstr.	Do 17.30 – 18.30 Uhr
----------------------	----------------------

Männerturnen / Gymnastik / Fitness / Spiel

„Jedermannturnen“	
Turnhalle Münterstr.	Do 19.30 – 21.30 Uhr

Ansprechpartner:

MTV Geschäftsstelle	0511 750 656
Elke Zitters	0511 70 10 791
Doris Ravn (Kinderturnen)	0173 251 38 55

Aktueller Hallen-Übungsplan Sommer Turn- und Gymnastikabteilung



Stand 12/2017

Kurs/Gruppe	Tag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter	Kontakt
Fitness für Frauen	montags	18.30 – 19.30	Halle Fuhsestr.	Stefanie Rathe	
	donnerstags	18.30 – 19.30	Halle Fuhsestr.	Irina Kokaya	0177 64 64 618
Damengymnastik	dienstags	18.00 – 19.30	Halle Fuhsestr.	Iris Reinhard	0151 16 56 24 47
				Käthe Seidel	0511 75 75 07
				Sabine Christmann	0511 75 41 87
JederMänner	dienstags	19.00 – 20.30	Halle Münterstr.	Claudia Nemnich	0178 32 80 658
Spaß mit Sport	mittwochs	17.00 – 18.00	Halle Fuhsestr.	Zanetta Sander	0160 98 57 00 35
GymFit	mittwochs	20.00 – 21.30	Halle Münterstr.	Claudia Nemnich	0178 32 80 658
Hockergymnastik	mittwochs	18.00 – 18.45	Halle Münterstr.	Ruth Schaper	0511 63 57 47
Damengymnastik	mittwochs	18.45 – 20.00	Halle Münterstr.	Ruth Schaper	0511 63 57 47
Pétanque	donnerstags	16.00 – 18.00	TSG-Sportplatz	Uschi Szepan	0511 79 15 79

Solltest du Interesse haben, nimm bitte vorher kurz Kontakt zu uns auf. Vielen Dank!

RECHT
Elektro-
technik

Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover

Telefon
(0511) 79 31 41

www.recht-elektro-anlagen.de
Kompetent in Sachen Strom

CLASSIC
Tankstellen

Detlef Ristig

Autowäsche
Reifenservice
Ölservice
Toto-Lotto-Anhängerverleih

Vinnhorster Weg 23
30414 Hannover
Tel: **0511-753165**

...täglich frische Brötchen!



Angebote für Bewegung und Gesundheit – SG 74

Funktionelle Gymnastik 40 +

Die Damengruppe 40+ trifft sich mittwochs zur Funktionellen Rückengymnastik. Mit viel Musik stehen Übungen zur Koordination, Kondition, Kräftigung und Dehnung auf dem Programm. Und am Ende gibt es Entspannung pur!

Gezielte Kräftigung- und Dehnübungen für den Schulter und Nackenbereich, die Rücken-, Bauch- und Rumpfmuskulatur. Und natürlich auch Becken, Beine und Gesäß.

Mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr, Halle II der IGS Büssingweg, Büssingweg 9, 30165 Hannover (Hainholz)

Gesundheits- und Präventivsport

Unter dem Motto: „Fit im Alter – Fit fürs Alter“ bietet die SG 74 Gesundheits- und Präventivsport mit lizenzierten Übungsleiterinnen an:

Dienstags von 10.00 – 11.30 Uhr: Gymnastik- Bewegungs- und Koordinationstraining, Wirbelsäulen-training; lockere Übungsformen, Training mit Hilfsmitteln, mit Sonja Steingraber

Ort: in der Halle auf dem 74-Sportplatzgelände, In der Steintormasch 48.

Bei schönem Wetter werden die 5 Fitnessgeräte auf der Platzanlage einbezogen

Kinder- und Eltern-Kind-Turnen

Bewegung für Kinder bis ins Vorschulalter mit Übungsleiterin Sonja Steingraber wieder am Welfenplatz. Alle Kinder bis 6 Jahre kommen in der großen Halle zusammen.

Montags 16.00 – 17.00 Uhr (Eltern-Kind- und Kinder-Turnen)

Ort: Realschule Werner-von-Siemens II (links), Am Welfenplatz 20, 30161 Hannover

Walking

Die Gruppe geht ca. eine Stunde durch die Leinemasch oder den Georgengarten.

Montag ab 17.30 – 19.00 Uhr je nach Jahreszeit (genaueres unter Tel. 3505476 oder holtz_loeding@web.de)

Treff: Platzanlage der SG 74, In der Steintormasch 48, 30167 Hannover, an der Sporthalle

Kaha **Neu ab 10.01.2018**

mit der Übungsleiterin Melanie Wetter.

Mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: IGS Büssingweg, Büssingweg 4, Vahrenwald im Gymnastikraum.

Kontakt: SG 74, Tel. 0511/717298, E-mail: info@sg74.de.

Renate Görlitz, Tel. 05137/73 38 4, E-Mail: ReGoerlitz@web.de

Termine – Übersicht



21. Januar 2018

4. Winterlauf Herrenhäuser Gärten



09. März 2018

Jahreshauptversammlung, 19Uhr, im TSG-Clubhaus

04. November 2018

Bosseltturnier 2018, Treffen: 10:30Uhr, Start: TSG-Clubhaus



08. März 2018

Jahreshauptversammlung, 20Uhr, im Clubheim Culinar



23. März 2018

Jahreshauptversammlung, 19Uhr



04. Februar 2018

Neujahrsbegegnung, 11Uhr, Vereinsgaststätte SG 74

31. März 2018

Osterfeuer, 18Uhr, Gelände SG 74

06. April 2018

Mitgliederversammlung, 19Uhr, Vereinsgaststätte SG 74

26. Mai 2018

Trendsporttag des SSB, ab 9Uhr, Gelände SG 74

09. Juni 2018

6. Lions Cup des Lions Club, Gelände SG 74



die Geschenkk idee

Start beim SG 74, an der Uni oder am Strandbad.

0511 / 450 11 12

www.Ballonfahrt-Hannover.de

PERSPEKTIVE
das freundliche Ballonteam

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 09. April 2018

Impressum

Herausgeber:

Sport COOP Hannover
(SG von 1874, DJK TuS Marathon,
TSG von 1893, MTV Herrenhausen)

Redaktion und Layout:

Michael Gaßner, Konstanze Koch,
Stefan Hennig, Matthias Stemwedel,
Manfred Wassmann

sport-coop@gmx.de

v.i.S.d.P.:

Manfred Wassmann,
Brüggemannhof 1, 30167 Hannover

Druck:

BWH GmbH
Beckstraße 10, 30457 Hannover

Für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser/
innen der namentlich gekennzeichneten
Beiträge verantwortlich. Die Redaktion
übernimmt keine Verantwortung für den
Inhalt nicht gekennzeichnete Artikel.

Auflage: 2000



DJK TuS Marathon Hannover e.V.

Am Großen Garten 5
30419 Hannover

Telefon: (0511) 97 91 227
E-Mail: djk_marathon@htp-tel.de
Internet: www.djk-tus-marathon-hannover.de

Vorstand: Christian Münzberg, Bernd Leineweber,
Jürgen Baer, Henryk Krupinski

Sportangebote: Fußball, Faustball, Headis, Jokeiba,
Wandern, Turnen, Seniorensport

MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.



Am Großen Garten 3
30419 Hannover

Telefon: (0511) 75 06 56
Fax: (0511) 97 92 492
E-Mail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de
Internet: www.mtv-herrenhausen.de

Vorstand: Gerold Voigt, Mathias Biermann,
Gerwin Kuck

Sportangebote: Handball, Leichtathletik, Tennis,
Tischtennis, Gymnastik, Wirbelsäulen-
Gymnastik, Kinderturnen, 50plus-Fitness,
Turnen, Volleyball, Cricket



TSG Hannover von 1893

Dorotheenstr. 48 B
30419 Hannover

Telefon: (0511) 79 42 90
E-Mail: info@tsg-hannover.de
Internet: www.tsg-hannover.de

Vorstand: Gerhard Streich, Mike Oppermann,
Monika Spreen, Carsten Buhr

Sportangebote: Fußball, Turnen, Gymnastik, Pétanque,
Basketball, Familiensport



SG von 1874 Hannover e.V.

In der Steintormasch 48
30167 Hannover

Telefon: (0511) 71 72 98
E-Mail: info@sg74.de
Internet: www.sg74.de

Vorstand: Reinhard Schwitzer, Wolfgang Imelmann,
Stefan Hartmann, Renate Görlitz, Bärbel
Zimmerling, Elfi Holtz, Helge Wachsmuth,
Horst Grimpe, Manfred Wassmann

Sportangebote: Fußball, Tennis, Volleyball, Korbball,
Pétanque, Faustball, Tischtennis,
Gymnastik/Turnen, Walking, FuWaTe,
Beachtennis, Quidditch

ANYWHERE IS POSSIBLE

ALTIMAX A/S 365



ZUVERLÄSSIG IN ALLEN JAHRESZEITEN

Der optimierte Reifen für Winter- und Sommereinsatz. Zuverlässig in allen Jahreszeiten und in allen Wetterbedingungen.



GENERAL TIRE

ESTEICHE CAL
 EL VANDERMAAL
 LON ... REN
 JTHE ... OP
 'GR ...
 LEIBN ... KLEEI
 KLEIN ... FEST
 JHNZ ... ER I
 KTHALLE MAS
 N IHME WALDHL
 HORST STEINTOR
 AHNHOF BORNUM II
 ER 96 STADION MUHLE
 EN KRONSBURG ERNST
 BC TIGERS DAVENSTEDT
 NNBAHN AHLEM GOP N
 MESSE BURG RUGBY LEI
 BURG BERMUDA DREIECK
 AUSER GARTEN WILHELM-BUSC
 SINGENDER GULLIDECKEL MARIENW
 ERGER NEUSTADT NORDHAFEN SPEZ
 RDSTADT WG-PARTY HAINHOLZ SCOR
 HORST LUTJE LAGE BRINK-HAFEN HOH
 LENRIEDE SCHUTZENFEST ZOO GEIBEI
 TEICHE CALENBERGER PFANNENSCHL
 ENWALD NANAS LIST LINDENER BERG F
 ENHEIDE KIOSK SAHLKAMP UNTERM
 KE LAHE OPER ISERNHAGEN FEUERWI
 USTBALL ALTSTADT SCHAUSPIELHAUS
 LEN LEINE HEIDEVIERTEL MISBURG BA
 ERTEN CLUBHEIM KIRCHRODE BEMER
 WULFERODE LEINEUFER SUDSTADT M
 DIANS BULT ANNABAD WALDHAUSEN
 SCHSEEFEST DOHREN UNIVIERTEL SEI
 RELLE WULFEL JAZZ CLUB MITTELFEL
 E RICKLINGEN SCHWITTERS AEGI HAN
 ENBERG ENGELBOSTLER DAMM WET
 RNST AUGUST LINDEN EISHOCKEY LIM
 STED LISTER MEILE BADENSTEDT PFE
 ORDUFER HERRENHAUSEN TIERGARTE
 HAUSEN SCHREBERGARTEN LEDEBURC
 KEN WATERLOO HERRENHAUSER GART
 WELFENGARTEN SINGENDER GULLIDE
 DECK CALENBERGER NEUSTADT NORD
 SCHRANK NORDSTADT WG-PARTY H/
 ARTEN VINNHORST LUTJE LAGE BRIN

Herri ist
 eine Liebeserklärung
 an Hannover.

